

2020 | 2



Special Senioren­sport für euren Verein

VorOrt: Die Service-Abteilung des BTV

TSV Jetzendorf - Heimat erfolgreicher Turnerinnen

Prävention sexualisierter Gewalt

News aus BTJ, Fachgebieten, Bezirken & Gauen



Mach es zu deinem Turnfest



gemeinsam einzigartig
#ludwigsburg2020 #turnfest

landesturnfest.org



**LANDES
TURNFEST**
LUDWIGSBURG
21.–24.05.2020

StartSchuss!

Ein Blick zurück - ein Blick nach vorn!



Unsere Vereine, unsere Mitglieder sind unser Kern.

Als zweitgrößter Sportfachverband Bayerns sind wir uns dieser Tatsache bewusst und nehmen die daraus resultierende Verantwortung sowie die damit verbundenen Aufgaben ernst. Mit unserer neu geschaffenen Abteilung Service wollen wir euch, unseren Mitgliedern, bestmöglichen Service bieten und ebenso die Vernetzung zwischen Regionen und Vereinen vorantreiben. Wir beraten nicht nur bei Fragen rund um Lizenzen und Lehrgänge, sondern geben Hilfestellung zu Ehrungen/Jubiläen und Informationen aus und um den Verband an euch weiter.

Die Bündelung aller Servicethemen in unserer Geschäftsstelle ist nur eine Veränderung von vielen, die uns aktuell im Verband beschäftigen. Stillstand ist Rückstand; wir machen keine Rückwärtsrollen, sondern Sprünge nach vorne. Ende April tritt der Bayerische Turntag zusammen. Am 25. April werden in Bad Gögging die neuen Präsidiumsmitglieder gewählt, die den Verband die nächsten vier Jahre gemeinsam mit allen weiteren BTV Funktionären lenken werden. Ebenso möchten wir mit einer neuen BTV-Satzung, unseren Leitlinien also, die Weichen für ein agileres Miteinander sowie die besseren Betreuung und Förderung unseres Turnsports stellen.



Der Verband verändert sich, er entwickelt sich weiter und doch sind wir uns sicher, dass wir dabei unsere Identität nicht verlieren.

Gemeinsam entwickeln wir nicht nur neue Veranstaltungsformate mit neuen Wettkampf- formen, sondern konzipieren Angebote wie neue Ausbildungen, Freizeiten oder geben euch Hilfen an die Hand, wie euer Verein an Attraktivität gewinnen kann. Wir sind davon überzeugt, dass wir zukünftig als Verband mit unseren Turnbezirken und Turngauern gemeinsam mit den Mitgliedsvereinen zahlreiche Menschen bewegen werden.

Habt ihr weitere Anregungen für uns?
Dann lasst sie uns wissen: info@btv-turnen.de.

Markus Ott
BTV Geschäftsführer



Feuerwerk der Turnkunst

EUROPAS ERFOLGREICHSTE TURNSHOW

20 %
Vereins-
Rabatt



HARD BEAT

TOURNEE
2021

Fr., 08.01.2021, 19 Uhr

Bamberg

brose ARENA

Sa., 09.01.2021, 14 & 19 Uhr

München

OLYMPIAHALLE

So., 10.01.2021, 16 Uhr

Nürnberg

ARENA NÜRNBERGER VERSICHERUNG

TICKETS & INFORMATIONEN

Mitglieder von BTV-Vereinen (Rabatt-Code: BTV-Rabatt) und GYM CARD-Inhaber (GYM CARD-Nr. angeben) erhalten eine Ermäßigung von 20 % auf jede bestellte Eintrittskarte. Tickets online platzgenau buchen unter www.feuerwerkderturnkunst.de. Tickets zwischen 18 und 46 €, zzgl. Vorverkaufsgebühr. Infos unter (0511) 980 97 98.

Inhalt

- 6** **FilmmacherWissen**
- Prävention sexualisierter Gewalt
- 8** **VorOrt**
- In der Geschäftsstelle des BTV
- 10** **Insight BTJ**
- Schi, Schnee und Spaß, fun@snow 2020
- 36. Bayerisches Turnerjugendtreffen Schweinfurt
- 14** **KinderTurnOlympiade 2020**
- 16** **BTV Stars**
- Drei Vizepräsidenten gehen von Bord
- 19** **Qualifizierung**
- Ausbildung Seniorensport
- Online-Anmeldung zu den Lehrgängen des Bayerischen Turnverbandes
- 22** **Könnerverein**
- Der Turnverein Waldmünchen
- 24** **SpotLight**
- Turn-Talentschule Jetzendorf
- 30** **AktivTipp**
- Bootcamp: Zirkel zum Wintertraining
- 32** **EhrenSache**
- 1000% Orientierungsläufer
- Besondere Auszeichnung für herausragende Verdienste
- 34** **Nachruf**
- Georg Maunz und Günter Braun
- 36** **OrgaTipp**
- Bewegungsangebote für Senioren erfolgreich bewerben
- Zwölf Botschaften zur Entwicklung eines seniorengerechten Vereinsprofils
- 42** **Filmmacher**
- Landshuter Turner-Hoch-Zeit
- 44** **#BeActive**
- Europäische Woche des Sports
- 46** **Neues aus den Fachgebieten**
- 49** **Nachrichten aus den Bezirken und Gauen**
- 57** **Kolumne**
- 58** **Impressum**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei geschlechterspezifischen Begriffen die maskuline Form verwendet. Diese Form versteht sich explizit als geschlechtsneutral. Gemeint sind selbstverständlich immer beide Geschlechter.



Filmmacher Wissen

Prävention sexualisierter Gewalt.



Gemeinsam aktiv werden und Haltung zeigen.

Es ist ein brisantes Thema, das unsere volle Aufmerksamkeit und unser gemeinsames Engagement fordert – die Prävention sexualisierter Gewalt. Sportvereine und -verbände nehmen eine wichtige Rolle in der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen ein und müssen sich deswegen verstärkt gegen sexualisierte Gewalt einsetzen und ein klares Zeichen setzen. Wir haben mit einer Expertin zu diesem Thema gesprochen und uns mit ihr ausgetauscht, welche Maßnahmen bereits ergriffen wurden und was noch getan werden muss, um das Thema gesellschaftlich zu verankern und aktiv anzugehen.

Laut Polizeilicher Kriminalstatistik werden jährlich 20.000 Fälle von sexuellem Kindesmissbrauch und Missbrauchsabbildungen von Kindern, sogenannter Kinderpornografie, verzeichnet. Die Dunkelziffer liegt deutlich höher. Ende Januar 2020 wurde zehn Jahre nach dem sogenannten „Missbrauchsskandal“ eine Bilanz gezogen und eine Pressekonferenz einberufen. Johannes-Wilhelm Rörig, Unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, hob hervor, dass es sich um ein Megathema handle, das alle angeht. Laut ihm kann man sexuelle Gewalt nur bekämpfen, wenn man alle gesellschaftlichen Kräfte bündelt und gemeinsam das Ziel der maximalen Reduzierung der Fallzahlen angehe. Hierunter zählt auch die Unterstützung der Sportverbände und -vereine.¹ Gerade in Sportvereinen wird die Persönlichkeitsentwicklung und das Selbstbe-

wusstsein der Kinder gefördert, weshalb die Sportvereine eine hohe Verantwortung für das Wohlergehen tragen, worunter auch der Schutz vor sexualisierter Gewalt zählt. Vereine und Verbände, die sich um Prävention und Transparenz kümmern und sich klar engagieren, zeigen, dass ihnen das Wohlbefinden der Schutzbefohlenen wichtig ist und setzen gleichzeitig ein Zeichen. Ziel des organisierten Sports muss es laut der Studie „Safe Sport“ (siehe Infokasten) sein, eine Aufmerksamkeitskultur zu entwickeln, die Kinder und Jugendliche unbeschwert Sport treiben lässt und Täter/innen ein deutliches Signal sendet: „Bei uns nicht!“.

Das Thema muss enttabuisiert werden, weshalb die Präventionsarbeit unterstützt werden muss und Jugend- und Übungsleiter für das Thema sensibilisiert und qualifiziert werden sollen. 2018 wurde deswegen ein Stufenmodell der Deutschen Sportjugend eingeführt, das die Verbände mit geförderten Sportarten bis 2021 umsetzen sollen. Dieses Stufenmodell dient zugleich als Voraussetzung, um weiterhin Fördermittel zu bekommen. Zeigt es zum Einen, dass das Thema durch die Vereine behandelt wird, dürfe laut Ingrid Aboshawish, Ansprechpartnerin Prävention sexualisierter Gewalt (PsG) Deutscher Rallsport und Inline-Verband e.V., die Androhung der Streichung der Fördermittel nicht der Grund sein, um das Thema verstärkt anzugehen. Vielmehr müsse die Wichtigkeit und Brisanz des Themas „Prävention sexualisierter Gewalt“ als fester Bestandteil im gesellschaftlichen Bewusstsein verankert sein.

Ingrid Aboshawish setzt sich als Ansprechpartnerin zur Prävention sexualisierter Gewalt im Deutschen Rallsport- und Inlineverband (DRIV) seit 2018 aktiv für die Bekämpfung sexualisierter Gewalt ein. Wir haben uns mit der Expertin über das Thema ausgetauscht. Im Interview

¹ Quelle: Pressemitteilung Nr. 65 vom 28.01.2020, Thema: Bilanz 10 Jahre „Missbrauchsskandal“

gibt sie Einblicke in ihre Tätigkeit und zeigt auf, welche Maßnahmen auf den Bereich Kinderturnen übertragen werden können und was noch getan werden muss, um das Thema fest im Bewusstsein zu verankern.

Sie sind Ansprechpartnerin Prävention sexualisierter Gewalt (PsG) Deutscher Rollsport und Inline-Verband e.V. Wie sehen Ihre Tätigkeiten aus?

Meine Hauptaufgabe besteht in der Umsetzung des Stufenmodells dsj (siehe Infokasten). Über Neuigkeiten zum Thema PsG informiere ich auf jeder Präsidiumssitzung bzw. Hauptausschusssitzung im DRIV. "Gemeinsam mehr erreichen" lautet das Motto. Deswegen arbeite ich eng mit der Jugendsekretärin und dem Vorsitzenden der Deutschen Rollsport- und Inlinejugend zusammen und unterstütze ebenfalls die Landesrollsportverbände. Um im Ernstfall qualifizierte Leute hinzuziehen, kümmere ich mich zudem um den Aufbau eines Netzwerkes, zum Beispiel mit Fachberatungsstellen (N.I.N.A. e.V., Hilfefon). Gibt es einen Verdachtsfall, wird mir dieser gemeldet. Das weitere Vorgehen richtet sich dann nach dem Interventionsleitfaden. Es ist wichtig, TrainerInnen zu sensibilisieren und über das Thema aufzuklären, weshalb ich Schulungen in den einzelnen Sportkommissionen, vor allem bei Trainerschulungen und Fortbildungen sowie bei Kaderlehrgängen, gebe.

Was liegt Ihnen bei ihren Aufgaben besonders am Herzen?

Wenn ich bei den Schulungen feststelle, dass ich wieder ein paar Menschen erreichte und für das Thema sensibilisiert habe, freue ich mich sehr. Vielen ist gar nicht bewusst, dass sexualisierte Gewalt auch bereits in Worten oder Gesten stattfinden kann. Ich bin aber nicht nur für die Athleten*innen da, sondern auch für die Trainer. Denn auch sie können unbewusst, weil nicht sensibilisiert, allein durch Worte oder Gesten Situationen auslösen, in denen sich die Athleten*innen unwohl fühlen.

Welche Maßnahmen wurden bereits ergriffen?

Wir haben sexualisierte Gewalt in unseren Satzungen und Ordnungen verankert. Jede Person, die in unserem Verband mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, muss ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen und unseren Ehrenkodex unterschreiben. Wir sensibilisieren unser Personal in Schulungen, die im Rahmen von Fortbildungen, Ausbildungen oder auch Lizenzverlängerungen stattfinden und führen dieses Jahr eine Multiplikatorenschulung durch, um weitere Personen zu gewinnen, die sich in diesem Bereich engagieren möchten. Regelmäßige Fortbildungen, Aufnehmen des Themas in die Lehrpläne, Voraussetzung für die Vergabe/Verlängerung der Lizenzen sind meiner Meinung nach Maßnahmen, die jeder Verein oder Verband ergreifen kann.

Welche weiteren Maßnahmen können Ihrer Meinung nach für den Bereich Kinderturnen übernommen werden?

Das Stufenmodell der dsj sollte auch beim Turnverband ein Thema sein. Wichtig ist vor allem eine klare Positionierung, auch nach außen. Der Verband muss Flagge zeigen und sich klar gegen sexualisierte Gewalt positionieren, um potentielle Täter*innen abzuschrecken. Die Einführung des erweiterten Führungszeugnisses ist ebenfalls eine Hürde. So zeigt man aber auch den

Sportlern*innen und den Eltern, dass man in diesem Verband hinschaut, aufpasst und sich die Sportler*innen wohlfühlen können. Wichtig finde ich aber auch den Austausch untereinander, auch mit anderen Verbänden, um das Thema gemeinsam anzugehen.

Es ist noch ein langer Weg, um die Wichtigkeit des Themas zu verankern. Was kann Ihrer Meinung hierfür getan werden?

Wenn ich mir die Homepages verschiedener Vereine oder auch Verbände ansehe, vermisste ich das Thema Kinder- und Jugendschutz. Hier ist noch viel Aufklärungsarbeit nötig! Kommunikation ist das A und O - man muss das Thema immer wieder auf die Agenda setzen, zum Beispiel bei Verbandssitzungen, Verbandstagen, Veranstaltungen der Vereine, bei Fortbildungen und Kaderlehrgängen. Nur so haben wir eine Chance, das Thema gesellschaftlich zu verankern und es gemeinsam aktiv anzugehen!

Vielen Dank für die interessanten Einblicke und das Interview, Frau Aboshawish!

- Lisa Schwarz

Das Stufenmodell beschreibt die Mindeststandards zur Prävention von sexualisierter Gewalt für die dsj und ihre Mitgliedsorganisationen. Hierunter zählen zum Beispiel die Nennung eines Ansprechpartners, die Unterzeichnung des Ehrenkodex durch MitarbeiterInnen, die Qualifizierung des Verbandpersonals, Verhaltensregeln für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen und die Verankerung in den Satzungen und Ordnungen, dass man sich gegen jede Form sexualisierter Gewalt ausspricht. Nur wenn die Standards umgesetzt werden, werden Fördermittel gewährleistet. Unter den Voraussetzungen der Forschungsergebnisse der Safe Sport Studie empfiehlt die dsj ihren Mitgliedsorganisationen den Stand der Umsetzung von Mindeststandards systematisch zu begleiten. Für die Jugendorganisationen der Spitzenverbände und SvmbA ist hierzu ein enger Austausch mit den jeweiligen Landessportjugenden wichtig.

(Quelle: dsj Stufenmodell)

Gemeinsam mit dem Institut für Soziologie und Genderforschung der Deutschen Sporthochschule Köln (Verbundkoordination des Projektes) und der Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm wurden Ausmaß und Formen sexualisierter Gewalt im Sport untersucht. Darüber hinaus wurden förderliche und hemmende Bedingungen für die Umsetzung von Präventionsmaßnahmen identifiziert und analysiert. Aufbauend auf den Ergebnissen können die Maßnahmen zur Prävention und Intervention im Sport weiterentwickelt werden. Der »Safe Sport«-Forschungsverbund stellt mit den »Safe Sport«-Handlungsempfehlungen eine wertvolle Arbeitshilfe zur zielgruppenspezifischen Organisationsentwicklung im Themenfeld Prävention von sexualisierter Gewalt zur Verfügung.

(Quelle und weitere Informationen: <https://www.dsj.de/kinderschutz/forschungsprojekt-safe-sport/>)

VorOrt

In der Geschäftsstelle des BTV.

Die Abteilung Service stellt sich vor!

Egal ob Lehrgangsverwaltung, Kindersportabzeichen oder Großveranstaltungen – bei uns in der Geschäftsstelle fällt so einiges an. Damit ihr in den Vereinen und Gremien auch wisst, welche Menschen dahinter stecken und an wen ihr euch bei welchem Anliegen wenden könnt, werden wir euch ab jetzt in jeder Ausgabe eine Abteilung vorstellen. Los geht's mit unseren allwissenden Mitarbeiterinnen im Service!

Ein Ziel hat sich unser Service-Team ganz groß auf die Fahne geschrieben: für jeden von euch und zu jeder Frage die richtige Antwort zu finden.

Aber wer sind eigentlich unsere Service-Mitarbeiterinnen und wer kann euch bei welchem Anliegen helfen?



Antje Rumpf, Team-Leitung

- Inhaltliche Gestaltung des Teams Service
- Koordination interner Service

Antje erreicht ihr unter

☎ 089 15702-314

✉ antje.rumpf@btv-turnen.de / info@btv-turnen.de

1.200 
1.600 

Schon gewusst?

Um die 1200 E-Mails landen pro Monat im Postfach unserer Service-Mitarbeiterinnen.

Rund 1600 Anrufe nimmt unsere Service-Abteilung monatlich entgegen.

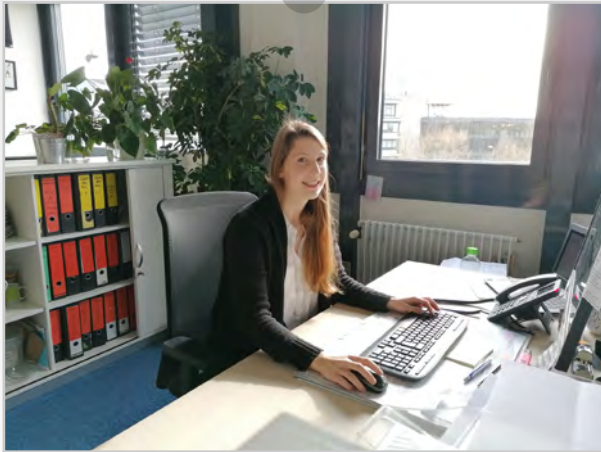
Wahre Allround-Talente – damit könnt ihr euch an alle wenden:

- Wenn ihr eine Veranstaltung plant und Hilfe braucht.
- Wenn ihr unsicher seid, welcher Lehrgang der richtige für euch und eure Bedürfnisse ist.
- Wenn ihr nicht wisst, wer der richtige Ansprechpartner für euer Anliegen ist.

Übrigens:

Falls ihr Vereine kennt, die noch kein BTV-Mitglied sind, es aber vielleicht gerne werden möchten: Verweist sie an unsere Service-Abteilung. Sie berät nämlich auch Interessierte zu den Vorteilen einer BTV-Mitgliedschaft und steht mit Rat und Tat bei der Anmeldung zur Seite.

W btv-turnen.de/service/btv/mitglied-werden



Josefine Truetsch

- Lehrgangsverwaltung
- Lizenzen: Beratung, Neuausstellung und Verlängerung

Josefine erreicht ihr unter

☎ 089 15702-288

✉ josefine.truetsch@btv-turnen.de



Miriam Froschmeier

- Lehrgangsverwaltung
- Ehrungen
- Lizenzen: Neuausstellung

Miriam erreicht ihr unter

☎ 089 15702-294

✉ lganmeldung@btv-turnen.de

=====

Unser Service-Team freut sich, euch bei euren Anliegen und Anregungen weiterzuhelfen. Geht einfach aktiv auf sie zu – ein Anruf oder eine Mail reicht!

=====



Susanne Glaser

- Datenpflege
- Verbandsmitgliedschaft: Information und Service
- Abo-Verwaltung BayernTurner

Susanne erreicht ihr unter

☎ 089 15702-417

✉ susanne.glaser@btv-turnen.de



Zsófia Falvi

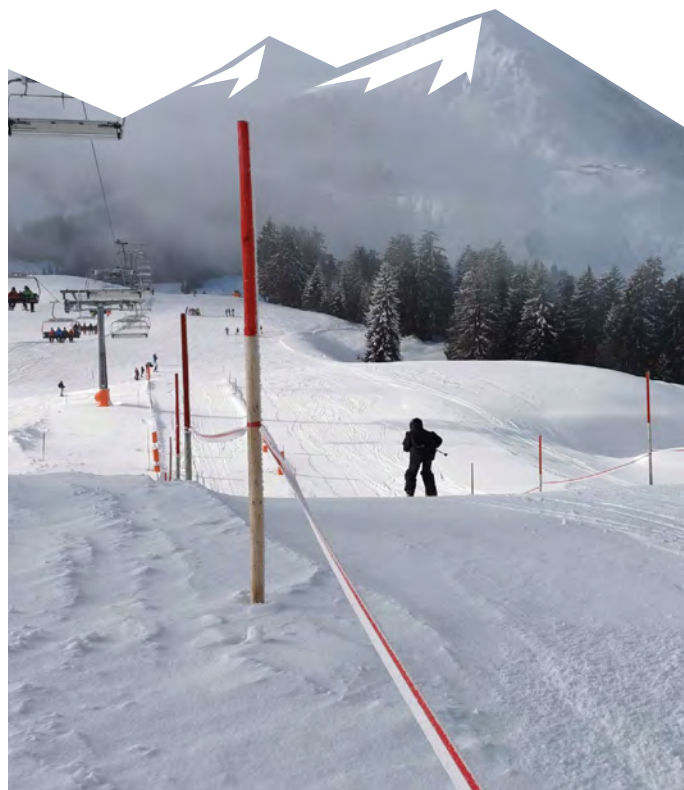
- Pflege unserer Website in Zusammenarbeit mit der Abteilung Kommunikation
- Belegungsmanagement LLZ (Vereine)
- Digitaler Startpass

Zsófia erreicht ihr unter

☎ 089 15702-236

✉ zsofia.falvi@btv-turnen.de

Schi, Schnee, und Spaß fun@snow 2020



16 Jugendliche waren dieses Jahr dabei – bei unserer spaßigen Schneefreizeit Anfang Januar im Turnerhaus Bollbühl in Schwoich bei Kufstein. Jedes Jahr können dort die Teilnehmer/innen im Alter zwischen 12 und 20 Jahren Ski fahren mit Gleichaltrigen – und nebenbei eine Menge lustiger Aktivitäten erleben. Was will man mehr?

In unserem Turnerhaus kochen wir selbst und jeder hilft mit: Ob Käspatzen, Spaghetti oder auch mal Gegrilltes. Hier ist für jeden etwas dabei und niemand kommt zu kurz – und die Zwiebeln wurden mit aufgesetzter Skibrille geschnitten.

Dieses Jahr waren fünf Betreuer dabei, wodurch kleine Skigruppen je nach Fahrkönnen gebildet wurden. Dann ging es morgens (für manche bereits um 8:00 Uhr, andere um 9:15 Uhr) mit dem Skibus los. An zwei von vier Skitagen, stand noch etwas anderes auf dem Programm: Am dritten Tag gingen wir ins Schwimmbad und am fünften Tag testeten wir das Rodelprogramm in der Skiregion – Test erfolgreich bestanden, wir fanden es super!

Nach einer Woche ging es dann leider auch wieder nach Hause – aber wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

- Eileen Werner

36. Bayerisches Turnerjugendtreffen findet in Schweinfurt statt



Damit ist Schweinfurt das zweite Jahr in Folge Austrichter einer der wichtigsten Veranstaltungen im bayerischen Turnkalender. 2019 fand dort bereits mit großem Erfolg das 32. Bayerische Landesturnfest statt.

Das Bayerische Turnerjugendtreffen findet jährlich statt – außer in Jahren mit Landesturnfest – und zieht dabei mehr als 1.000 Aktive aus über 50 Vereinen an. Diese treten in Einzel- und Mannschaftswettbewerben gegeneinander an.

Neben den Wettkämpfen steht beim Turnerjugendtreffen aber auch der Gemeinschaftsgedanke im Vordergrund. So laden zum Beispiel die große Tuju-Party am Samstagabend oder das gemeinsame Testen neuer

Sportarten wie Parkour, Sportstacking oder Akrobatik dazu ein, sich mit anderen Vereinen auszutauschen und neue Freundschaften zu knüpfen.

Zur Vertragsunterzeichnung im Kleinen Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Schweinfurt anwesend waren der Bayerische Turnverband, vertreten durch die Landesfachwartin Turnerjugendwettkämpfe Marion Schmidt, der Turngau Schweinfurt-Hassberge, vertreten durch seinen Vorsitzenden Klaus Rehberger, sowie der Oberbürgermeister der Stadt Schweinfurt, Sebastian Remelé.

- Carina Förg & Marion Schmidt

Weitere Wettkampftermine 2020

23.05.2020	Allgäuer KGW Treff in Altusried
19.-21.06.2020	Fränkisches Turnerjugendtreffen in Scheinfeld
26.-28.06.2020	Ostbayerisches Turnerjugendtreffen in Landshut im Rahmen des Bezirksturnfestes
04.07.2020.	Allgäuer Turnerjugendtreffen in Durach
10.-12.07.2020.	Oberbayerisches Turnerjugendtreffen in Neumarkt St. Veit
24.-26.07.2020	KinderTurnOlympiade in Friedberg
10.10.2020	Oberbayerischer Juniorenpokal in Odelzhausen

Turnerhaus Bollbichl

Seit 25 Jahren betreibt der Förderverein das Turnerhaus um Vereinen, Jugendgruppen und sonstigen Interessierten eine günstige Urlaubsmöglichkeit zu bieten. Das Haus befindet sich in Schwoich/Tirol, ca. 1 Std. von München entfernt. Das Selbstversorgerhaus bietet Platz für bis zu 32 Personen.



Preis Sommer: 590 Euro (WE), halbes Haus 390 Euro (WE)
Winter: 690 Euro (WE)

Aktueller Belegungskalender + Kontakt:
<https://www.traum-ferienwohnungen.de/23484>



TurnerhausBollbichl

Der olympische Weg

Mit dem Turn-Team Deutschland Richtung Tokio



Foto: Schwäbischer Turnerbund | Deutscher Turner-Bund

In weniger als 200 Tagen fällt in der japanischen Hauptstadt Tokio der Startschuss für die Olympischen Spiele. Das Turn-Team Deutschland hat sich bei den Frauen wie bei den Männern während der Heim-Weltmeisterschaften in Stuttgart das Ticket zur Teilnahme gesichert.

Auf der »Road to Tokyo« stehen für die Athletinnen und Athleten des Turn-Team Deutschland intensive Wochen der Vorbereitung sowie eine Vielzahl an nationalen und internationalen Wettkämpfen auf dem Programm. Dabei müssen sie Höchstleistungen bringen, um sich einen Platz in den Mannschaften für Japan zu sichern.

Auf Instagram (@deutscherturnerbund) und Facebook (Turn-Team Deutschland) halten wir Sie rund um das Turn-Team Deutschland auf dem Laufenden – wer uns folgt, bleibt immer auf dem neuesten Stand.

Selbstverständlich haben Sie auch 2020 wieder die Möglichkeit, live und hautnah Wettkämpfe in verschiedenen Arenen zu verfolgen und die Athletinnen und Athleten lautstark zu unterstützen.

▪ Länderkampf der Frauen in Chemnitz

Beim Länderkampf am 4. April messen sich die Gerätturnerinnen des Turn-Team Deutschland mit Frankreich, Großbritannien und der Schweiz in der Richard-Hartmann-Halle in Chemnitz. Beginn des Wettkampfs, der für die DTB-Turnerinnen auch als zweite Qualifikation für die Europa- und Junioreneuropameisterschaften Mitte Mai in Paris ausgeschrieben ist, ist um 14 Uhr.

Informationen zum Ticketverkauf finden Sie unter www.dtb.de/tickets sowie auf den Social-Media-Kanälen (Instagram und Facebook).

▪ Die Finals Rhein-Ruhr

Wie schon im vergangenen Jahr finden die Deutschen Meisterschaften im Gerätturnen im Rahmen des Multisportevents »Die Finals«

statt – dieses Mal in der König-Pilsener-ARENA in Oberhausen. Am Wochenende 6./7. Juni geht es um die nationalen Meistertitel im Mehrkampf sowie an den Einzelgeräten; zudem stellen die Titeltkämpfe die erste von zwei Olympia-Qualifikationen dar.

Tickets erhalten Sie im Internet unter www.dtb.de/turn-dm2020 sowie über die DTB-Ticket-Hotline 0 69 / 6 78 01-1 92.

Zuvor, am 4./5. Juni, werden an gleicher Stelle die Deutschen Meisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik (Einzel und Gruppe) ausgetragen. Am 6./7. Juni feiert im Landschaftspark Duisburg-Nord die neue DTB-Sportart »Parkour« ihre Meisterschaftspremiere.

Alle Informationen zu Einlass- und Wettkampfzeiten finden Sie zu gegebener Zeit auf der DTB-Website.

▪ Olympia-Qualifikation in Frankfurt

Nur zwei Wochen nach den Deutschen Meisterschaften trifft sich die nationale Turn-Elite am 20. Juni zur zweiten und finalen Olympia-Qualifikation in der Fraport Arena Frankfurt. Jeweils zwölf Frauen und Männer gehen dort an die Geräte. Die Starterlaubnis wird nach den Deutschen Meisterschaften erteilt. Seien Sie ein letztes Mal mit dabei und schicken Sie unsere Athletinnen und Athleten mit dem besten Gefühl nach Tokio!

Tickets erhalten Sie unter:

www.dtb.de/tickets sowie an der Ticket-Hotline: 0 69 / 6 78 01-1 92.

GYMCARD-Inhaber erhalten reduzierte Ticket-Preise.

Ticket-Hotline 0 69 / 6 78 01-1 92

www.dtb.de > Events und Tickets



Noch keine GYMCARD?

Antrag und Informationen finden Sie unter:
www.gymcard.de

KinderTurnOlympiade 2020

Eine Weltpremiere - der KTO-Cup



Trommelwirbel - wir haben heute gleich zwei Highlights der KinderTurnOlympiade für euch. Die Anmeldung ist freigeschaltet und ihr könnt euch über die Webseite mit eurem Team für das sportliche Highlight anmelden! Ein weiterer Höhepunkt? Wir präsentieren euch eine neue Wettkampfform, die auf der KinderTurnOlympiade vom 24.-26. Juli 2020 ihre Premiere feiert: der KTO-Cup. Erfahrt hier, welche sportlichen Aufgaben im Fokus stehen, für wen sich diese Wettkampfform eignet und was das Besondere am KTO-Cup ist.

Jeder erlebt das besondere Wettkampfgefühl

Klassisches Gerätturnen, Rhönradturnen, Trampolin oder KGW - die sportlichen Wettkampfangebote bei der KinderTurnOlympiade sind so vielfältig wie das Kinderturnen. Was die Wettkämpfe gemeinsam haben? Man nimmt teil, wenn man sich auf jeweils eine Sportart spezialisiert hat. Doch die KinderTurnOlympiade ist eine Veranstaltung für alle Kinder. Die Begeisterung an der Bewegung steht im Vordergrund und jeder soll teilnehmen können. Genau dafür wurde der KTO-Cup entwickelt - ein Wettkampf für jedermann. Beim KTO-Cup muss man kein Spezialist sein, um sich im Wettkampf mit anderen Kindern messen zu können und gemeinsam Spaß zu haben. Der KTO-Cup besteht aus den drei Dis-



ziplinen Rope Skipping, Sport Stacking und einer Übung auf der Air Track Bahn. Der Schwierigkeitsgrad richtet sich nach der Altersklasse. Ab 4 Jahren geht es los, teilnehmen können Kinder bis 12 Jahren. Das Besondere an dem Wettkampf? Jeder kann das Gefühl der KinderTurnOlympiade in Form eines Wettkampfes erleben und aktiv daran teilhaben. Dabei bedarf es - anders als bei den klassischen Sportarten bei der KTO - keines wochenlangen Trainings. Auch wenn Üben natürlich erlaubt ist. Vor allem beim Rope Skipping und dem Sport Stacking kann man sich vorbereiten, um im Wettkampf sein Können zu zeigen. Das klingt interessant und ihr möchtet mit eurer Gruppe oder einzelnen SportlerInnen teilnehmen? Dann meldet euch über das DTB-GymNet an!

KinderTurnOlympiade 2020

Volunteers gesucht

Betreuung der Gemeinschaftsunterkünfte. Unterstützt uns als Verein und engagiert euch ehrenamtlich bei der KTO



Eine Veranstaltung lebt von ihnen - den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Damit die kleinen Sportsfreunde eine unvergessliche KinderTurnOlympiade erleben dürfen, brauchen wir eure Unterstützung: Wir suchen noch Vereine, die die Betreuung der Gemeinschaftsunterkünfte ehrenamtlich übernehmen! Ihr könnt als Verein nicht nur bei DEM sportlichen Highlight des Jahres mithelfen, sondern auch noch gemeinsam ein Wochenende erleben, das zusammenschweißt.

Unterstützen können alle, die:

- mindestens 14 Jahre alt sind,
- offen und kommunikativ sind und
- Spaß an der Aufgabe haben, sich für andere einzusetzen.

Während der Helfereinsätze sowie auf dem Hin- und Rückweg sind eure Vereinsmitglieder über die Versiche-

rung des Bayerischen Turnverbandes versichert. Ebenso besteht eine Versicherung für Schadensersatzansprüche gegenüber Dritten im Zusammenhang mit der KinderTurnOlympiade der Mitglieder.

Hier könnt ihr unterstützen

Es gibt verschiedene Stationen, an denen ihr euch als Verein engagieren könnt. Wie lange ihr die Helfer in den Schichten einteilt, entscheidet ihr flexibel.

Vorbereitung der Unterkunft

Ihr seid vor allem dafür zuständig, die Klassenzimmer und Belegungspläne zu kontrollieren, die wichtigsten Anlaufpunkte für die Teilnehmer (Begrüßungsstation, Infopoint) aufzubauen und für die Orientierung durch die Beschilderung zu sorgen.

24-Stunden-Betreuung der Schule

Ihr seid der Gastgeber und erster Ansprechpartner: Ihr empfangt und koordiniert die Übernachtungsgäste, beantwortet Fragen, betreut den Verkaufsstand mit Getränken und einem kleinen Imbiss und seid auch für die Nachtwache mit Eingangskontrollen und Nachtpatrouille verantwortlich.

Weitere Aufgaben

Es gibt noch mehr zu tun - wir suchen euch für:

- die Vorbereitung und Ausgestaltung der Frühstücks- und Klassenräume
- den Auf- und Abbau der Frühstücksplätze (Aufbau Freitag ab 13 Uhr, Abbau Sonntag 11 - 12 Uhr)
- Vergabe und Rücknahme der Klassenzimmer

Die TeilnehmerInnen werden nicht nur mit Fragen auf euch zukommen, sondern vielleicht habt auch ihr die ein oder andere Frage während der KTO. Damit ihr wisst, an wen ihr euch wenden könnt, erhaltet ihr eine Liste mit Ansprechpartnern und Verantwortlichen für spezifische Probleme. Die Vereine werden nicht auf sich allein gestellt sein. Wenn es zu Problemen kommt, dann wird das Organisationsteam gemeinsam mit euch nach Lösungen suchen. Natürlich erhalten alle Betreuungsvereine eine Aufwandsentschädigung.

- Lisa Schwarz

Seid ihr schon mit eurem Team für die KTO angemeldet? Dann macht das am Besten heute noch.

Auch die Anmeldung der weiteren Sportarten ist freigeschaltet und findet über das DTB GymNet (www.dtb-gymnet.de) statt. Also meldet euer Team schnell an und markiert euch dieses besondere Wettkampfwochenende im Kalender. Was wird an den sportlichen Tagen noch als Rahmenprogramm angeboten? Alle Informationen rund um die KTO findet ihr unter www.kinderturnolympiade.de. Hier halten wir euch über alle Neuigkeiten auf dem Laufenden.

BTV-Stars

Drei Vizepräsidenten gehen von Bord.

Angela Saller



Nach 26 Jahren Verantwortung auf Bayerns Landesebene im organisierten Sport kandidiert Niederbayerns Bezirksvorsitzende Angela Saller 2019 nicht mehr für ein Landesamt im Turnverband. Turnen, Gymnastik, Freizeit- und Gesundheitssport wird sie aber weiter gestalten, wurde sie doch beim niederbayerischen Bezirksturntag 2019 für eine vierte Amtszeit zur Bezirksvorsitzenden gewählt.

Dabei stand ihr als jugendliche Aktive im TV Wallersdorf eher der Kopf nach einer Karriere in ihrer Lieblingssportart Tennis, bis sie die Leichtathletik für sich entdeckte (niederbayerische Meisterin Diskus!) und dann Tanz & Show. Damit war sie endgültig in den Gefilden des Turnens gelandet, wo ihre Tanzgruppe ("Wilder Westen" in Augsburg!) super einschlug. Ab 1987 widmete sie sich so folgerichtig im BTV dem Turnerjugendwettkampf, wo sie auch bald Furore machte. Nicht nur, dass man sie für die überörtliche Jugendarbeit entdeckte und sie als Bezirksjugendwartin wählte (1990-2006), 1993 übernahm sie auch für sieben Jahre das Amt als Landesfachwartin Jugendturnen/ Turnerjugendwettkämpfe. Ihr größter Erfolg darin: die Entwicklung und Einführung des Kindergruppenwettstreits in Bayern bei einem Gauturnfest in Landshut. "Ihr" KGW hat sich prächtig und leistungsstark entwickelt und ist seither nicht nur in Bayern fest etabliert.

In den Jahren als Landesfachwartin gehörte es zu ihren Aufgaben, jährlich das Bayerische Turnerjugendtreffen - mit 1200 bis 1500 Teilnehmern! - und den Bayernpokal durchzuführen. Insgesamt dürften in den 16 Jahren unter ihrer Regie 35 bis 38 Turnerjugend-Veranstaltungen erfolgreich organisiert worden sein.

In den beiden Legislaturperioden als Vizepräsidentin Turn-, Fitness- und Gesundheitssport galt ihre Einsatz "ihren" sieben Sportarten und dort insbesondere der Installation der Gymwelt in Bayern mit einer der Förderung des Sports für Ältere und des Kinderturnen, der Bewegungskünste und des Natursports. Dass dafür die Handlungsfähigkeit der Regionen gestärkt werden muss, war ihr als Bezirkschefin lange klar - den Aufbau von bayerischen Bezirksgeschäftsstellen hat sie dazu mit langem Atem eingeleitet. "Jetzt ist die Zeit reif für die GymWelt!", ist sie überzeugt

Mehr Freude bereiteten ihr "ihre" Turnfeste: Drei Bezirksturnfesten und den beiden Landesturnfesten Burghausen und Schweinfurt konnte sie, nicht nur im Rahmenprogramm, ihre Stempel aufdrücken.

Beruflich hat die Studiendirektorin noch einige Arbeitsjahre vor sich als Stellvertretende Schulleiterin an der Staatlichen Berufsschule in Deggendorf und in verschiedenen, auch überregionalen Prüfungsausschüssen.

Ausgleich findet sie nach wie vor in der Turnerei, an der sie (meist) viel Freude hat als eine der letzten Universalistinnen im Verband neben der stetig wachsenden Zahl der Spezialisten - und beim Golfen!

- Andy G. Krainhöfner

BTV-Stars

Drei Vizepräsidenten gehen von Bord.

Ute Schmidt



Wie viele von uns – die meisten? – begann Ute Schmidt ihre sportliche Laufbahn mit Kinderturnen, denn 1964 meldeten sie ihre Eltern beim TV Coburg-Neuses an. Und das war gut so, denn damit entschied sie sich gleichzeitig für die Vielfalt im Sport, was ihr in der Universalität des Jugendturnens und im Wettkampforientierten Turnsport mehr als 40 Jahre später zugutekommen sollte. Ihr folgen-

der Wechsel ins Gerätturnfach, wo man sie noch bis 1990 an den Geräten erleben konnte, dokumentierte ihren Trainingsfleiß und ihren Einsatzwillen. Und auch dies nutzte sie in ihrer Ämterlaufbahn im organisierten Sport Bayerns: 36 Jahre ihres Lebens erfüllte sie ab 1973 eine Aufgabe in "ihren" zwei Vereinen, die längste Zeit davon im TV 1894 Coburg-Neuses und anschließend beim TV 1886 Ebersdorf. Ob als Vorturner im Gerätturnen, der Leitung der Turnabteilung oder als Kassenwart - was getan werden musste, musste getan werden: auf sie war (und ist) eben Verlass!

Ganze 41 Jahre (!) lang widmete sie sich Aufgaben im Bayerischen Turnverband, acht Jahre davon auch parallel beim BLSV als Mitglied der Jugendleitung des Kreises Coburg. 2020 stellt sie sich den Delegierten des Turntags in Augsburg nicht mehr zur Wahl.

Der Start im Turngau Coburg- Frankenwald hielt sowohl Überfachliches als auch Fachliches für sie bereit. Lange Jahre konnte sie so dort in der Gaujugendleitung sowohl das Freizeitangebot der Turnerjugend vor Ort als auch als Gaufachwart Jugendturnen überregionale sportliche Programmangebote der BTJ an Bayerns Nordgrenze gestalten. Den Schwung nahm sie 1986 in den Turnbezirk Oberfranken mit, natürlich in der Jugendleitung, dann aber bis 2014 im Gesamt-Vorstand, vier Jahre davon auch als Turnbezirksvorsitzender.

Den meisten in Bayern wurde sie aber ab 1993 im Jugendturnen bekannt. Hier stellte sie die Weichen für die Fokussierung ihres Fachbereichs auf die sportliche Seite der Turnerjugendwettkämpfe. Ein Engagement über zwanzig Jahre hinweg, das half, vielen Jugendlichen in Bayern zeitgemäße und zielgruppengerechte Angebote zu unterbreiten.

Dass die Oberfränkin Schmidt dann zwei Perioden auch noch im Verbandspräsidium die Gesamtverantwortung für neun Sportarten als Vizepräsidentin für Wettkampforientierter Turnsport übernahm, nötigte allen größten Respekt ab. Sechs bis acht Stunden Fahrzeit musste man da stets für Präsidiumstermine einkalkulieren, Und Sitzungen in München wahrzunehmen, hieß Urlaub zu nehmen. Ute tat es ohne zu jammern. Und wenn sie beim Verbandstag sich nicht mehr zur Wahl stellen wird, werden dies vor allem "ihre" Turnsportarten bedauern, die in ihr einen klugen Kopf in Präsidium und Sportbeirat hatten. Ihre Kenntnis der unterschiedlichen sportlichen Materien, ihre Objektivität und ihre Einsatzbereitschaft werden allen Beteiligten fehlen. Das gilt auch für die Teams der Turnfestmacher, wo sie als Trouble-shooter die OK-Zentralen der letzten beiden Turnfeststädte mit ruhiger Hand allzeit auf Kurs hielt.

Freuen kann sich vielleicht die Siedlergemeinschaft Coburg-Ketschendorf, die sie seit fast 20 Jahren tatkräftig unterstützt. Dafür und für eigene breitensportliche Aktivitäten hat sie zukünftig wieder (mehr) Zeit.

- Andy G. Krainhöfner

BTV-Stars

Drei Vizepräsidenten gehen von Bord.

Andy G. Krainhöfner



48 Jahre - eine Zahl die erst einmal kaum eine Wertung zulässt. Doch setzt man sie in den Kontext, dass Andy G. Krainhöfner vor 48 Jahren seinen Weg im BTV als Bezirkskinderturnwart Oberfranken begann, so sorgt sie für ziemlichen Eindruck. Denn wer engagiert sich heutzutage über einen derart langen Zeitraum so intensiv für die Turnbewegung? Sicherlich nur wenige in Bayern. Er ist einer davon, deren Passi-

on schon immer das Kinderturnen ist.

Die Krainhöfnersche Ära des Kinderturnens nahm Fahrt auf, als er kurze Zeit später bereits Landesfachwart für Kinderturnen im BTV wurde. Mit dem Kinderturnen, Freizeitangeboten und der Jugendarbeit kennt sich der gebürtige Himmelkroner aus. Kein Wunder also, dass er dann 1978 für die nächsten acht Jahre den Weg als Vorsitzenden der BTJ einschlug. Legendär waren dabei die Aktivkongresse und Spielveranstaltungen der BTJ; Gemeinschaft wurde bis in die letzte Faser gelebt. Natürlich wurde dann das BTV Präsidium auf ihn aufmerksam, denn egal was Andy G. Krainhöfner, kurz GGK, anpackt, sein Herzblut ist dabei und mit ihm sämtliches benötigtes Wissen.

1986 startete er für die nächsten Jahre seinen Dienst als Vizepräsident für das Präsidium des BTV, um Kolossales zu verrichten: Zahlreiche Großveranstaltungen (eine exakte Zahl kann wohl nur er selbst liefern) waren und sind noch immer seine Berufung. Seine Gedanken, Ideen und Träume erhielten dort konkrete Umsetzung, was nicht nur die Teilnehmer des Deutschen Turnfestes in München 1999 erleben durften, sondern in den letzten zwei Jahrzehnten auch die bayerischen Teilnehmer der Landesturnfeste. Dabei hat er schon immer ein gutes Auge für neue Talente im Ehrenamt gehabt. Schließlich benötigt der Ideenlieferant par excellence sehr viele schlaue Köpfe, die sich nicht nur von ihm inspirieren lassen, sondern auch seine Ideen umsetzen.

Gut für Bayern, dass Andy G. Krainhöfner nach einem 12-jährigem DTB Intermezzo 2007 wieder als Vizepräsident zum BTV zurückkehrte. Als OK-Vorsitzender sorgte er bei den Landesturnfesten 2011 in Landshut, 2015 in Burghausen und 2019 in Schweinfurt gemeinsam mit seinem Team für Gemeinschaft, Begeisterung und Spaß. Das Bewusstsein dafür, was Vereine wollen und brauchen, um großartige Momente für sich zu sammeln, hat er wohl in sich wie kein anderer im Verband.

Er prägte in seiner Wirkungszeit maßgeblich das Kinderturnen, die Allgemeine Jugendarbeit und gründete den BTJ Förderverein, der bis heute noch die Jugend im Verband unterstützt. Gleichzeitig schuf Andy G. Krainhöfner mit seinen Visionen Inhalte, Programme und Veranstaltungen, die den Verband maßgeblich prägten. Dafür wurde schon einmal der Kuschkelkurs ausgeschaltet: Ihm gehört sicherlich eine der kritischen und direktesten Stimmen im Verband. Nur er würde beispielsweise Postkarten an altertümliche Funktionsträger schicken und um deren Nachfolger beten. Oder potenzielle Befürworter seiner Ideen mit einer Flut an Fremdwörtern in Grund und Boden reden.

Sein Beruf als Gymnasiallehrer für Deutsch, Sozialkunde und Geschichte hat sich definitiv nicht nur in der Artikulation bezahlt gemacht. Wohl kaum einer hat jemals so umfangreiche Rechercheergebnisse vorgelegt und ganze Tische voller Wissen auf Papier gefüllt.

Wir bedauern es sehr, dass er sich 2020 nicht mehr als Vizepräsident zur Wahl stellt. Hoffen jedoch, dass wir in einer anderen Form weiterhin seine positiven Vibes zu spüren bekommen und wir ihn nicht ganz an den Golfplatz und das Reisen verlieren.

- Christine Königes

Qualifizierung

Ausbildung Seniorensport



We
want
you

Sie führen motivierende und gesundheitsfördernde Bewegungsprogramme für Senioren durch und begeistern diese interessante und immer größer werdende Zielgruppe für einen aktiven Lebensstil?

Sie planen und erstellen Seniorenkurskonzepte in Theorie und Praxis im Verein?

JA?

Dann machen Sie eine Ausbildung im Bereich S-Klasse/Sport für Ältere.

Ausbildungen für Übungsleiter, die ältere Menschen im Sport anleiten, sollten wirklich im Trend liegen, denn:

Bewegungsangebote für Senioren werden mit dem demographischen Wandel immer bedeutsamer und können unseren Vereinen auch wieder Mitgliederzuwachs liefern.

Angesprochen sind alle Übungsleiter, die im Sportverein eine Übungsstunde für „Ältere Menschen“ anbieten möchten. Insbesondere wird auf Menschen eingegangen, die sich nur noch eingeschränkt bewegen können, weil sie altersbedingte, körperliche Einschränkungen aufweisen. Es ist angedacht, dass sich die Sportvereine und Institutionen für ältere Menschen (z.B. Seniorenheime, Beratungsstellen der Gemeinden für Senioren, etc.) annähern, um gemeinsam für die Bewegungsfreude zu sorgen.

Der BTV bietet momentan zwei Ausbildungen an:

1. Kursleiter S-Klasse (25 LE/UE)

Dieser Kursleiter bietet eine gesunde und auf die ganz speziellen Anforderungen des Seniorensports abgestimmte Mischung. In der Ausbildung werden folgende Themen in Theorie und Praxis behandelt:

- Altersgerechtes Kraft- und Stabilisationstraining zur Funktionserhaltung der Muskulatur ohne und mit Zusatzgeräten
- Sensomotorik Training
- Osteoporose Training
- Fitnessstudio Turnhalle
- Balancetraining zur Gleichgewichtsschulung (Sturzprophylaxe)
- Mobilisationstraining zum Beweglichkeitserhalt von Wirbelsäule und Gelenken,
- Koordinationstraining
- altersgerechtes Ausdauertraining: Walking, Nordic Walking, Aerobic 50+, Tänze
- Körperwahrnehmung

2. ÜLB Profil Erwachsene/Ältere, Schwerpunkt Ältere (60 LE/UE)

Diese Ausbildung stellt eine Qualifizierung von Trainern/ Übungsleitern auf der 2. Lizenzstufe dar, die dem Verein zusätzlich Punkte für die Vereinspauschale bringt. Dieser B-Schein baut auf den bereits vorhandenen Qualifikationen und Erfahrungen des ÜL auf. Es wird durch die fachlichen Lernziele eine Weiterentwicklung der Kompetenz im Sport für Ältere angestrebt. In der Ausbildung werden die gleichen Inhalte wie beim Kursleiter behandelt, jedoch noch ausführlicher und präziser. Dazu kommen noch Lerninhalte zu den Themen:

- Osteoporoseprävention
- Fitnessstudio Turnhalle
- Ernährung im Alter.

Diese Ausbildung beinhaltet **eine** Prüfung! Eine 60 minütige schriftliche Prüfung und eine Lehrprobe.

Diese Ausbildung beinhaltet **keine** Prüfung.

W anmeldung.btv-turnen.de

Qualifizierung

Online-Anmeldung zu den Lehrgängen des Bayerischen Turnverbandes

Die einfachste Form der Anmeldung zu unseren Lehrgängen ist die Online-Anmeldung über den eigenen/personenbezogenen Phoenix-Account. Die Anmeldung geht dabei nur über den Computer. Dies setzt eine Registrierung beim Online-Portal Phönix voraus.

Der Einstieg über die Lehrgangssuche:

Suche Infos zu Teilnehmergebühren Download/Infos

Lehrgangsart: Alle anzeigen

Bezirk: Alle anzeigen

Turngau: Alle anzeigen

Sportart: Alle anzeigen

Lizenzart: Alle anzeigen

Suchbegriff: Turn 10

Zeitraum von: 05.02.2020

Zeitraum bis:

Suche

Suche Infos zu Teilnehmergebühren Download/Infos

06.03.2020 wenige Plätze frei

209-29-54 - Turn100: Grundlizenz Kampfrichterkurs + Umsetzung in die Praxis

Sportschule, Im Hof 2, 80041 Oberfaching

06.03.2020 Ausgebucht

209-29-70 - Trainingscamp Turn100

Sportschule, Im Hof 2, 80041 Oberfaching

07.03.2020 Plätze frei

208-29-53 - Turn100: Grundlizenz Kampfrichterkurs

Sportschule, Im Hof 2, 80041 Oberfaching

- 1 Unter **Suchbegriff** können Sie einen Begriff oder Namen des zu suchenden Lehrgangs eingeben.
- 2 Nachfolgend werden die Ergebnisse der Suche angezeigt.

Login Phoenix II

Bitte loggen Sie sich ein um fortzufahren.

Benutzer

Passwort

Abbruch Anmelden

Neu registrieren?

Passwort vergessen?

Benutzername vergessen?

BTV Bayerischer Turnverband e. V.

Georg Brauchle Ring 03

80992 München

Registrierung

weiblich Männlich

Vorname

Nachname

Geburtsdatum

Benutzername

- 3 Mit dem Button „Anmelden“ kommen Sie zum Login. Hier findet die Registrierung statt.
- 4 Folgen Sie den Abfragen des Programms.

- 5** Sollten Sie bereits bei uns registriert sein, da Sie früher einen Lehrgang besucht haben oder eine Lizenz bei uns haben, wird Ihnen folgende Fehlermeldung angezeigt:

In diesem Fall rufen Sie bitte kurz bei uns durch. In manchen Fällen haben Sie noch keinen Benutzernamen und wir müssen Ihnen diesen noch zuweisen. Sollten Sie Ihren Benutzernamen haben, können Sie einfach „[Passwort vergessen](#)“ anklicken und den Anweisungen folgen.

Sie haben sich bereits registriert, bitte nutzen Sie den "Passwort vergessen"-Link auf der Startseite.
Falls Sie ihren Benutzernamen nicht mehr wissen nutzen Sie bitte den "Benutzername vergessen"-Link.

Folgende Schwierigkeiten könnten bei der Anmeldung zum Lehrgang auftauchen:

Verein wird nicht erkannt:

Bei der Eingabe des Vereins ist die BLSV-Nummer (5-stellig) von Vorteil. Der entsprechende Verein kann dann unter der Eingabeleiste ausgewählt werden. Alternative Schreibweisen ausprobieren oder auch den Ort eingeben. Klicken Sie dann auf den angezeigten Verein, um ihn zu wählen.

☐ Mitglied in keinem Verein

☒ Verein

99999 | TestVerein | Oberbayern | Mitglied

Bitte wählen Sie einen Verein aus. Geben Sie hierzu mindestens drei Buchstaben ein. Sollte Ihr Verein nicht zur Auswahl stehen, ist die Online-Anmeldung für diesen Verein nicht freigegeben.

Kontodaten des Vereines werden nicht übernommen:

Es können nur die persönlichen Kontodaten unter Ihrem Profil hinterlegt werden. Sollten die Lehrgangskosten von dem Vereinskonto abgebucht werden, so wählen Sie zuerst Ihren Verein aus und wählen dann bei „Bezahlung durch“ das Vereinskonto aus. Sollte diese Funktion nicht erscheinen, so ist beim Verein kein Konto hinterlegt. Dann kann sich der Verein direkt an uns wenden.

Vereinsfreigabe:

Der ausgewählte Verein erhält eine E-Mail an die hinterlegte Vereins-Mailadresse. Darin ist ein Link, über den der Verein das Mitglied bestätigt (Versicherungsschutz, günstigerer Preis). Der angegebene Verein hat nun die Möglichkeit, Sie als Mitglied zu bestätigen oder die Mitgliedschaft zu verweigern. Bei jeder Anmeldung muss die Vereinsfreigabe erneut erbracht werden.

Nach der erfolgreichen Registrierung steht einer Anmeldung bei Ihrem Wunschlehrgang nichts mehr im Weg.



Jetzt anmelden zum BTV-Newsletter



newsletter.btv-turnen.de

Könnerverein

Der Turnverein Waldmünchen

Beispiel für einen seniorenfreundlichen Sportverein

Der Turnverein Waldmünchen, ein Großverein mit derzeit rund 1700 Mitgliedern in 12 Abteilungen, basiert auf seiner Gründungssportart Turnen.

In diesem Teilbereich hat er sich breit gefächert aufgestellt. Neben den üblichen Angeboten von Eltern-Kind- über Kinder-, Mädchen- und Bubenturnen haben sich im Lauf der Jahrzehnte Tanz und Gymnastik und ein eigener TV-Gesundheitsclub ebenso etabliert. Sie alle sind unter dem Dach GYMWELT breitensportorientiert aufgestellt. Eine dieser Schienen hat sich aus einer früheren Versehrtsportgruppe zum Senioren- und Rehasport weiterentwickelt.

Anlässe für diese Veränderung waren neben dem durch die über die letzten Jahrzehnte hinweg wegfallenden Versehrten vor allem der Blick auf die Bevölkerungsentwicklung und die Altersstruktur der Turnvereinsmitglieder. In der Stadt sind heute mehr als 30 % der Bewohner älter als 60 Jahre. Ihr Anteil steigt kontinuierlich. Diese Altersgruppe spiegelte sich aber bei den Mitgliedschaften nicht wider. Nur rund 10 Prozent der älteren Stadtbevölkerung sind im Turnverein, viele davon waren passive Mitglieder.

Seit den 90er Jahren suchten die Vereinsverantwortlichen deshalb Wege zur Gewinnung und Aktivierung dieser Zielgruppe. Es entstand ein breites Spektrum von Gruppierungen.

Wie in vielen anderen Vereinen auch wandelte sich die Damengymnastik als feste Gruppierung in eine Senioren-Gymnastikgruppe. Dazu kamen im Lauf der Jahre Kursangebote. Diese bieten auch eine Mitgliedschaft auf Zeit.

Seit 20 Jahren besteht die Gruppe "Fit mit dem Handtuch und anderen Geräten". Darin hat sich ein Teilnehmerstamm entwickelt, zu dem neue Interessenten stoßen. Ihr Durchschnittsalter liegt über 75 Jahren. Die Inhalte und Handgeräte wechseln in jeder Stunde. Ziele sind Verbesserung der Trittsicherheit, Erhalt der körperlichen und geistigen Mobilität und altersgemäße Kräftigung der Muskulatur.



Die Gruppe Fit mit dem Handtuch bei einer Vorführung. Bewegte Stundeninhalte bewegen zu mehr Lebensfreude und geben Zusammenhalt.



Natürlich kommen auch gemeinsame Aktivitäten nicht zu kurz.

Seit einem Jahr bietet der Verein auch wieder Rehasport an. Hier sind die meisten Teilnehmer Quereinsteiger mit ärztlicher Verordnung mit Vorschädigungen und Behinderungen. In der Regel waren sie vorherig kaum oder gar nicht sportlich aktiv, also keine Vereinsmitglieder.

Der Kurs „Die fitte Frau 60 plus“ sammelt die bis dato in Gesundheitsangeboten aktiven Damen im beginnenden Rentenalter. Die Teilnehmerinnen sehen sich hier noch körperlich gefordert. Die Gruppe besteht zum großen Teil aus Vereinsmitgliedern. Ergänzend dazu werden Kurse in Aquafitness angeboten.

Basis für dieses Angebot sind personelle Ressourcen und eine Öffnung über den Vereinsterrand hinaus. In den letzten Jahren und Jahrzehnten legte die Vereinsführung verstärktes Augenmerk auf die Ausbildung von qualifizierten Übungsleitern. Über die Basisausbildung

der C-Lizenz hinaus erwarben Übungsleiter die erforderlichen Qualifikationen wie Übungsleiter B Seniorensport, Rehasport oder in verschiedenen Präventionsschwerpunkten. Sie nutzten auch die Fortbildungsmöglichkeiten über die Sportverbände hinaus. So haben in den letzten Tagen drei Übungsleiter das Zertifikat „Demenzverzögerer“ in Zusammenarbeit mit dem Treffpunkt Ehrenamt im Landratsamt Cham erworben.

Es gelang zudem, Senioren als Helfer bei den Stunden und bei der Organisation des Rahmenprogramms zu aktivieren. Ihrer Bindung an den Turnverein dienen neben der Kontaktpflege auch Maßnahmen der Betreu-



Neue Impulse geben neue Angebote wie das Zertifikat „Demenzverzögerer“



Gemeinsam Bewegen ist das Motto des TV Waldmünchen.

ung und der Anerkennung wie Ehrungen als Stille Stars. Dank und Anerkennung erfuhren sie als „Helfende Hände“, „Sprinter“ für neue Mitarbeiter, „Dauerläufer“ für langjährige Mitarbeit oder „Leuchttürme“ für jahrzehntelangen Einsatz meist in mehreren Tätigkeitsfeldern. Diese oder ähnliche Maßnahmen schaffen ein positives Vereinsklima und erhöhen die Bereitschaft zum Engagement im jeweils gewünschten Teilbereich. So engagieren sich auch ältere Mitglieder ohne Wahlamt bei den begleitenden Angeboten.

Neben der Sportstunde arbeitet der Verein zusammen mit dem Seniorenbeirat und dem örtlichen Mehrgenerationenhausverein. Auch die Zusammenarbeit mit Senioreneinrichtungen erhöht die Angebotsvielfalt, bindet die Teilnehmer untereinander und führt zur Bereitschaft zur gegenseitigen Unterstützung in kleinen Formen der Nachbarschaftshilfe. Die Mehrung von Angeboten wie der Senioren-Nachmittag von Zsammgsetzt und gsun-

ga, Schulungen im Rahmen von „Senioren digital“ oder der Kinotreff 50 plus, Wanderungen und Ausflüge, Vorführungen und Feiern verstärken zudem die Bindung untereinander und zum Verein.

Dazu gewinnt der Turnverein neue Interessenten im Bereich des Sports für und mit Älteren. Hilfreich sind dafür die Öffnung für Schnupperer und Mitglieder auf Zeit über das Kurskartensystem des BLSV, reduzierte Mitgliedsbeiträge für Rentner, die durch die Einnahmen aus den Kursen ausgeglichen werden. Dies ermöglicht zudem reduzierte Kurskosten für Mitglieder und bringt mehr Dauerm Mitglieder. Kursbeiträge erhöhen wie Abteilungsbeiträge das Ist-Beitragsaufkommen des Vereins und mehr Mitglieder bringen mehr Pauschalförderung durch die öffentliche Hand.

Mit dem Landkreis verbunden ist der Turnverein durch die Einbindung in Projekte wie den Demenzverzögerer oder die Zertifizierung als Seniorenfreundlicher Sportverein im Landkreis. So bringt die Mitarbeit im Verein und in Organisationen der Stadt und des Landkreises immer neue Impulse, lässt neue Angebotsformen entstehen und öffnet bisher verschlossene Türen.

Dazu braucht es Flexibilisierung bei Orten und Formen der Programmgestaltung.

Die meisten Angebote finden am Vormittag oder am Nachmittag, meist in alternativen Sporträumen statt. Dies sind Gymnastikräume in Senioreneinrichtungen oder in einer Krankengymnastik, ja sogar ein freier Raum in einer Behinderteneinrichtung kann genutzt werden. Die Ausstattung der Räume mit Geräten ist weitgehend spartanisch, Handgeräte lagern in bereitgestellten Stahlschränken. Mieten entfallen oder sind sehr gering.

Probleme hat der Turnverein Waldmünchen nicht bei der Rekrutierung von Übungsleitern oder Helfern im Seniorensport. Es gelang aber bisher noch nicht, eine reine Senioren Männergruppe zu installieren. Dazu fehlt das motivierende Studio, die Saftbar und der Stammtisch nach der gemeinsamen Stunde - eine neue Herausforderung, die der rührige Verein sicher bald meistern wird.

Text und Bilder:

Arnold Lindner, Ehrenamtsbeauftragter des BTV,
Ehrenvorsitzender TV Waldmünchen

SpotLight

Turn-Talentschule Jetzendorf



Ein Interview mit Daniela Will

2014 wurde dem TSV Jetzendorf das Prädikat „DTB-Turn-Talentschule“ zum ersten Mal verliehen, ebenso wurde 2020 der Verein erneut mit dem Prädikat für hervorragende Nachwuchsarbeit ausgezeichnet. Wie es ein Verein in einer 3000 Einwohner-Stadt zu solchem Erfolg schafft und was den Turnverein außerdem ausmacht, hat uns die Leiterin der Turn-Talentschule Jetzendorf Daniela Will erzählt.

Daniela Will ist 35 Jahre alt und leitet gemeinsam mit ihrer Schwester Kerstin Will die Turn-Talentschule in Jetzendorf. Neben ihrer Tätigkeit als A-Trainerin für die Landes- und Bundeskaderturnerinnen, zählen Organisation des Trainingsbetriebs, Wettkämpfe, Elterngespräche,

Öffentlichkeitsarbeit und Landeskader- sowie Bundeskadergehängen zu ihren täglichen Aufgaben. Schon immer war die Lehrerin einer Münchner Realschule sehr eng mit dem TSV Jetzendorf verbunden. Vom Mutter-Kind-Turnen ist sie über das Kinderturnen zum Leistungsturnen gekommen. Mit viel Ehrgeiz gelang es Daniela Will zu ihrem damaligen Trainerteam aus Klaus Stadler, Birgit Bartsch und Andre Meier zu wechseln, was Jahre lang eine Fahrt von 60 km zum Training bedeutete, die die Turnerin und ihr Vater auf sich nahmen. Ihre Verbundenheit zu ihrem Heimatverein TSV Jetzendorf blieb auch nach dem Wechsel bestehen.

Nach viel Eigenleistung und Initiative gelang es Jetzendorf ein Turnzentrum mit feststehenden Geräten zu erhalten, womit sich der Trainingsort von Daniela Will wieder auf dorthin verlagerte. Zu den größten eigenen Erfolgen der 35-Jährigen zählen mehrere Bayerische

Meistertitel sowie die Bronzemedaille bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften 2002 in Leipzig. Neben der eigenen sportlichen Leistung fand die Turnerin großen Spaß am Trainieren des Turnernachwuchses und somit nahm das nach einiger Zeit den größeren Teil ihrer Zeit in Anspruch. Daniela konnte mit ihrem großen Ehrgeiz 2011 mit Jana Konta ihren ersten Bundeskaderplatz zu ihren Erfolgen zählen. Seither folgen weitere Landes- und Bundeskaderplätze, sowie Medaillen bei



den Deutschen Jugendmeisterschaften.

„Jeder der turnen möchte, findet beim TSV Jetzendorf ein Angebot!“, so die A-Trainerin Daniela Will. Das Angebot des Turnvereins reicht vom Mutter-Kind-Turnen, gefolgt von Kleinkindturnen und Kinderturnen über Gerätturnen bis hin zur Turn-Talentschule. Wer also einer Gruppe „entwächst“ kann in die darauffolgende Gruppe wechseln. Zudem werden die jährlich angebotenen Talentsichtungen innerhalb des Vereins, sowie an umliegenden Kindergärten und Schulen veröffentlicht, womit ein Wechsel in die Turn-Talentschule ermöglicht wird.

So vielseitig wie das Turnprogramm im TSV Jetzendorf, ist auch das Wettkampfangebot. Turn 10 Wettkämpfe, Gauwettkämpfe, Wettkämpfe auf Bezirks- und Landesebene, im Turnerjugend 4 Kampf, bei Turnerischen Mehrkämpfen und in der Bayerischen Turnliga sind ein Auszug aus dem jährlichen Wettkampfprogramm.

Das Leistungsniveau entscheidet über die Anzahl der Turnerinnen in einer Turnstunde, das Trainingspensum und natürlich die Gestaltung der Turnstunde. Der Trainingsplan ist an feste Gerätzeiten gebunden und auf die Trainingswoche abgestimmt.

Neben dem großen Turnangebot zeichnet Jetzendorf vor allem die Turn-Talentschule aus. Dafür müssen einige Kriterien erfüllt werden. Hierzu zählen eine Mindestan-



zahl an Turnerinnen, qualifizierte Trainer, Teilnahme an bestimmten Wettkämpfen, wie den Turn-Talentschulpokalen oder dem Deutschlandpokal, ein bestimmtes Rahmentrainingskonzept des Deutschen Turner-Bundes sowie bestimmte Anforderungen an die Hallenausstattung. Letztere kann der Turnverein mit seinem Turnzentrum allemal erfüllen. Dieses ist unter anderem ausgestattet mit einer Moskau-Bodenfläche, Schwebebalken, Stufenbarren, Ringen und der Möglichkeit Abgänge und Akro in offene oder geschlossene Schnitzelgruben zu turnen.

Zusätzlich nutzen die Jetzendorfer für das Sprungtraining die angrenzende Schulturnhalle. Mit 150 Turnerinnen und Turnern in der Woche ist hierbei viel Koordination nötig. Mit etwa 30 Übungsleitern und 20 Helfern, die in den Trainingsbetrieb involviert sind, klappt das sehr gut. Die Qualifikationen der Trainer reichen vom Übungsleiterassistenten über den allgemeinen Übungsleiter, Trainer C, B und mit Daniela Will bis zum Trainer A. Der TSV Jetzendorf erfüllt seit 2014 die hohen Anforderungen im Bezug auf das Training, die Erfolge und die Qualifikation der Trainerinnen, so dass das Prädikat 2020 erneut verliehen wurde. Zudem gelang es der Turn-Talentschule Jetzendorf bereits zweimal den bundesweiten Vergleichswettkampf der Turn-Talentschulen zu gewinnen. Diese Erfolge sind mit harter Arbeit verbunden und es ist schwer jährlich den vorgeschriebenen Nachwuchs zu generieren. Volle Gruppen und ausgelastete Trainer sind, neben der Voraussetzung eines unterstützenden Elternhauses des Turnernachwuchses, Probleme, denen sich auch der TSV Jetzendorf stellen muss.

Wie es der kleine Ort Jetzendorf zu solch großem turnerischen Erfolg schafft, erklärte Daniela Will:

„Jetzendorf ist ein Ort mit ungefähr 3000 Einwohner*innen. Der Sportverein zählt über 1600 Mitglieder! Das Turnen in Jetzendorf hat schon immer Tradition. Einen Aufschwung erlebte das Turnen mit dem Bau des Turnzentrums vor 12 Jahren. Mit feststehenden Geräten und Schnitzelgruben wurden die Trainingsbedingungen enorm verbessert. Einige ehemalige Turnerinnen stehen als Trainer, Kampfrichter oder Helfer in der Turnhalle. Durch jährliche Talentsichtungen der 4- und 5-jährigen Mädchen und Jungen versuchen wir unseren eigenen Nachwuchs zu generieren. Mittlerweile nehmen die Mädchen Fahrtzeiten von über einer Stunde in Kauf, um bei uns trainieren zu können. Des Weiteren versuchen wir Trainer*innen ständig fortzubilden. Bei Bundeskaderlehrgängen, Trainerseminaren und internen Schulungen und Übungsleiterausbildungen versuchen wir unser Wissen zu erweitern und unser Training zu optimieren.“

Das Bubenturnen war lange Zeit das Steckenpferd beim TSV Jetzendorf. Neben zahlreichen Bayerischen und Deutschen Meistern im turnerischen Mehrkampf stellte der TSV sogar eine Mannschaft in der 3. Bundesliga. Aktuell wird hier neuer Nachwuchs generiert.

Zum Schluss betont Daniela Will:

„Angefangen bei den vielen Übungsleitern über Helfer bei Veranstaltungen bis zu Vereins- und Abteilungsleitern, sowie dem Turn-Förderverein, die das Turnen in Jetzendorf ausmachen. Als Person ist Hans Winklmaier hervorzuheben, der das Bubenturnen in Jetzendorf mit viel Leidenschaft und Einsatz geprägt und vorangetrieben hat. Leider verstarb er im letzten Jahr. Das Phänomen Turnen in Jetzendorf wird letztendlich von vielen Schülern getragen!“

- Dascha Schloss



Einmalig in ganz Bayern: Der TSV Jetzendorf stellt 10 Landeskader- und 3 Bundeskaderturnerinnen

Derzeit glänzt der TSV vor allem mit einem großen Erfolg: Der TSV Jetzendorf stellt momentan 10 Landeskaderturnerinnen und 3 Bundeskaderturnerinnen. Das ist einmalig in Bayern. Durch hervorragende Wettkampfergebnisse und einem Kadertest aus athletischen und technischen Normen nominierten sich die Mädchen. Dieser Erfolg ist enorm für die Jetzendorfer, die es aus eigener Initiative, ohne hauptberuflichen Trainer geschafft haben. Demnach gilt dem Trainerteam, das unzählige Stunden in ihrer Freizeit in der Turnhalle verbringt, ein großer Dank. Für den turnerischen Erfolg arbeiten auch die Mädchen hart – sie trainieren bis zu 22 Stunden pro Woche – und das neben der Schule. Umso wichtiger sind der Zusammenhalt und die Freundschaft zwischen den Turnerinnen. Natürlich geht es nicht ohne die Unterstützung der Eltern, die ihre Kinder zum Training und den Wettkämpfen bringen und ihre Urlaubsplanung nach dem Turnterminplan richten.





DAS BESTE AUS
THEORIE & PRAXIS



1119720

SPORT-THIEME® AKADEMIE 2020

Thema: Bewusst bewegen – natürliche Bewegungsressourcen entdecken und stärken

Die Sport-Thieme Akademie ist eine 4-stündige Veranstaltung, um sich sowohl in **Theorie als auch Praxis fortzubilden**. Alles an einem Tag – alles an einem Ort. Die Veranstaltung richtet sich an alle Sportinteressierte, die zumeist selbst eine Gruppe betreuen, trainieren oder therapieren. Sportlehrer, Übungsleiter und Erzieher sind genauso wie Mitarbeiter aus Fitnessstudios, med. Einrichtungen, der Feuerwehr oder der Polizei herzlich willkommen.

» **21 Veranstaltungsorte in Deutschland, Österreich und der Schweiz**



Kostenfreie Teilnahme



Theorievortrag

„Bewusst bewegen – natürliche Bewegungsressourcen entdecken und stärken“. Der Schlüssel zum Erfolg liegt in der bewussten Wahrnehmung der Bewegung (mit Sam Gräber)

Praxisworkshop I

„Bewegung bewusst und effizient stärken“ Bewegungsmuster und Techniken aus Sport, Fitness und Therapie gemeinsam erleben und anleiten (mit Chris Löffler)

Praxisworkshop II

„Bewegung bewusst und differenziert entdecken“ 10 Stationen – 10 vielfältige Erlebnisse für Auge, Ohr und Muskel (mit Hans-Peter Esch)

Zertifikat für 5 LE*

* Sie erhalten ein Zertifikat, das von vielen Sportfachverbänden (u.a. Bayerischer Turnverband) mit 5 LE zur Lizenzverlängerung anerkannt wird.

JETZT PLÄTZE SICHERN!

Alle Infos und Anmeldung:
sport-thieme.de/Akademie

Der BTV trägt „Made in Bavaria“

Für den deutschen Bundeskader der Kunstturnerinnen nominiert zu werden, ist ein ganz besonderes Ereignis in der Karriere einer Nachwuchsturnerin. Gleich drei bayerischen Athletinnen ist dies nun gelungen. Sowohl bei nationalen Meisterschaften als auch im Bundeskadertest konnten Luna Bartl (11), Loane Thum (10) und Lenya Walter (12) überzeugen. Mit Einberufung der drei Spitzturnerinnen durch Bundestrainerin Claudia Schunk sind bereits ganze acht BTV-Athletinnen stolzer Teil des Bundeskaders 2020. Haben ihre neuen Turnanzüge ihre Leistung zusätzlich beflügelt?



Quelle: TSV Jetzendorf

Seit gut einem Jahr besteht die Kooperation zwischen dem Bayerischen Turnverband und dem bayerischen Sportbekleidungsunternehmen ERVY Sports Fashion GmbH. Das Traditionsunternehmen produziert seit über 70 Jahren ausschließlich in Bayern. Schon bei den Olympischen Spielen 1952 in Helsinki und 1972 in München stattete ERVY die deutschen Olympia-Turnerinnen aus. Insofern verbinden den BTV und ERVY eine langjährige Tradition im Turnsport. Seit 2018 kleidet ERVY die BTV-Kaderathleten und -athletinnen ein.

Eine Mitarbeiterin und Trainerin der Abteilung

Turnsport beim BTV erzählt: „Wir haben Turnanzüge in den Farben Bayerns gesucht und die Anzüge des neuen Ausstatters passen nun farblich ganz genau zu unserem Logo. Die Turnerinnen finden ihre neuen Anzüge sehr schön und sehr bequem. Außerdem ist die Begeisterung groß, dass es einen Turnanzug zum Einturnen und einen Wettkampfanzug gibt.“

Die Kooperation zwischen dem BTV und ERVY konzentriert sich vorwiegend auf die einheitliche Ausstattung der Sportarten Turnen/Gerätturnen, Trampolinturnen, TeamGym und Rhönrad. „Wir finden es wichtig, dass man bei Kader-Wettkämpfen als Team Bayern antritt. Es ist sehr schön direkt zu zeigen, dass wir alle aus Bayern kommen. Deshalb haben wir von unseren jüngsten bis zu den erwachsenen Athleten einheitliche Outfits gewählt“, ergänzt die Zuständige für die Kadereinkleidung.



Quelle: BTV – Bayerischer Turnverband e.V.

Wenn beim Wettkampf alle Augen auf die Turnerinnen gerichtet sind, sollte ein Anzug nicht nur praktisch sein. Auch für das Selbstbewusstsein spielt das Aussehen eine entscheidende Rolle. „Den Athletinnen und mir persönlich als Trainerin ist es sehr wichtig, dass wir uns wohl fühlen. Wenn Turnanzüge schön und für die Turnerinnen

bequem sind, dann ist die Leistung auch sehr viel besser“, erklärt die Mitarbeiterin des BTV.

Ein bequemer, enganliegender Turnanzug, der die Gefahr vermindert, hängen zu bleiben und sich zu verletzen, war für Turnerinnen aber keine Selbstverständlichkeit. Ende des 19. Jahrhunderts gingen Frauen in ihrer Alltagskleidung zum Sport, damals also in Korsett und langem Rock. Erst ab 1900 durften sie ein über das Knie reichendes Turnkleid tragen, doch weil der Rock nicht über das Knie rutschen durfte, waren die Turnerinnen auf wenige Übungen beschränkt. Es galt: Kopf oben, Beine unten und geschlossen. Daher wurde der Ruf nach Hosen lauter. Doch Sportfunktionäre fürchteten um die Moral der Turnerinnen. Die Radsportlerinnen waren die ersten, die auf Hosen umstiegen, da mit den Röcken zu viele Unfälle passiert waren. Der Arbeiterturnbund gestand den Turnerinnen schließlich zu, Hosen zu tragen. Ab diesem Zeitpunkt veränderte sich die Turnbekleidung rasant.



Quelle: Archiv, ERVY Sports Fashion GmbH

Nach dem 1. Weltkrieg turnten die Frauen bereits in kurzen Hosen und Blusen und in den 60er Jahren setzte sich der Turnanzug in unauffälligen Farben durch. In den 70ern wurden die Anzüge schließlich immer bunter und glänzender.



Quelle: BTV – Bayerischer Turnverband e.V.

„Heute kann der Kunde bei uns sein Wunschmodell aus über 1000 Schnittdesigns & 400 Stoffen und Farben auswählen. Auch das individuelle Verzieren mit Strass und Teamnamen ist kein Problem“, erklärt ERVY-Geschäftsführerin Tatjana Kube. „Wir finden immer eine passende Lösung für jeden Kundenwunsch, egal ob für Einzeltürner/-innen, Vereine oder Verbände. ERVY vereinigt sowohl handwerkliche als auch industrielle Fertigungsmethoden unter einem Dach. Somit können sogar individuell gefertigte Turnanzüge über einen langen Zeitraum und in gleicher Qualität nachbestellt werden.“ Anschließend fügt Tatjana Kube hinzu: „Da wir direkt in Bayern produzieren, sind wir sehr flexibel und können uns gut auf Lieferterminwünsche unserer Kunden einstellen.“ Davon konnte sich der BTV direkt überzeugen. Die Auslieferung des personalisierten Turnanzuges „AQUARELL“ für das gesamte Damenturnteam des BTV erfolgte bereits nach 12 Tagen, so dass die Kader-Turnerinnen gleich bei ihrem ersten Wettkampf in den neuen Anzügen aus der bayerischen Turnanzügemanufaktur glänzen konnten.

DOROTHEE STAUDE

AktivTipp

Bootcamp: Zirkel zum Wintertraining

Nach den Sommerferien geht's für viele Gruppen wieder in die Turnhalle, die Tage werden kürzer...

Ein Zirkeltraining bietet eine willkommene Abwechslung zum Trainingsalltag. Dabei könnt Ihr die Schwierigkeitsstufen variieren, so dass jeder mitmachen kann und Spaß hat. Im nachfolgenden Zirkel gibt es zu (fast) jeder Station drei Varianten, wobei A für Einsteiger, B für Fortgeschrittene und C für Profis gedacht ist.

Materialliste:

Koordinationsleiter, Jumper/Aerexkissen o.ä., Seile, Medizinball, schweres Seil, Hürden, Slider, ggf. eine Decke, kleine Gewichte (ca. 2 Kilo), Tennisball, Musikanlage

Musik:

Mittlerweile gibt es einige kostenlose Apps (z.B. Intervall Timer, Training Timer), mit denen Ihr Euren Zirkel gestalten könnt. Diese sind meistens auch mit Musik hinterlegt. Ihr könnt die Zeit für das Intervall und die Pause meist individuell eingeben. Natürlich funktioniert es mit Musik und Stoppuhr genauso.

Aufwärmen:

Die TN gehen zu zweit zusammen. Einer ist die Nummer 1 einer die Nummer 2. Nummer 1 läuft in geringem Abstand joggend vor Nummer 2 durch die Halle. Auf Kommando „1“ des Trainers wird die Nummer 1 zum Fänger und muss seinen Partner (Nummer 2) fangen, dafür hat er 10 Sekunden Zeit. Schafft er es, bekommt er einen Punkt, andernfalls bekommt der Partner den Punkt. Das ca. 6 Mal wiederholen.

Cooldown:

Gezieltes Dehnen der beanspruchten Muskelgruppen zu ruhigerer Musik.

Viel Spaß beim Trainieren!

- Simona König
Fotos: Paul Kühl

Zirkel:

Station 1 – Koordinationsleiter

A: in jede Stufe mit beiden Füßen

B: beide Füße in jede erste Stufe, in jeder zweiten, ein Fuß rechts, einer links außen

C: Sidesteps, beide Füße in eine Stufe, beide Füße außen oben, beide Füße in die dritte Stufe, beide Füße unten außen, beide Füße in die fünfte Stufe usw.



Station 2 – Squat

A: tiefe Kniebeuge (Gesäß unterhalb der Knie, Knie nicht über Fußspitzen)

B: tiefe Kniebeuge mit Gewicht (wie oben, Gewichte werden in den Händen vor der Brust gehalten)

C: gesprungene Kniebeuge (Start gebeugt, explosiver Sprung mit natürlicher Armbewegung nach oben)



Station 3 – Schwerer Ball/Medizinball

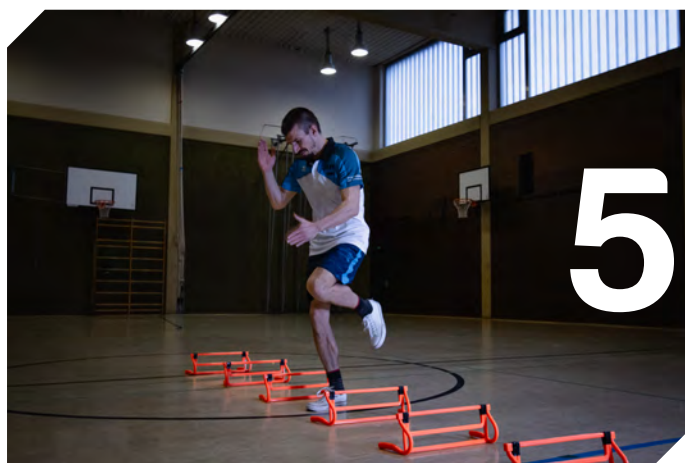
A: Langsitz, der Medizinball wird mit beiden Händen einmal links und einmal rechts neben der Hüfte abgelegt
 B, C: wie A, nur werden die Beine angehoben

**Station 4 – Schweres Seil**

A, B, C: hüftbreiter Stand, Knie leicht gebeugt, gerader Rücken. Seilende in je einer Hand, diese werden gegengleich auf und ab bewegt, so dass das Seil „Wellen“ wirft.

**Station 5 – Hürden**

A, B, C: Start seitlich: seitlicher Kniehebellauf (dabei die Knie so hoch wie möglich ziehen) über die Hürden

**Station 6 – Slider/Plank**

A: Einfacher Unterarmstütz (halten)
 B: aus dem Stütz (Arm lang, Beine lang) eine Handfläche auf dem Slider, diesen von außen unter der Schulter durch schieben und wieder zurück (hier wird eine Decke bzw. rutschfähige Unterlage benötigt)
 C: wie B, nur andere Seite (Handwechsel)

**Station 7 – Seilspringen**

A: einfaches Seilspringen mit Zwischenhüpfer
 B, C: Seilspringen ohne Zwischenhüpfer

**Station 8 - Jumper**

A: mit beiden Beinen in das Kissen treten
 B: auf einem Bein die Balance halten
 C: auf einem Bein die Balance halten und einen Tennisball über den Kopf und unter dem angehobenen Bein durchgeben



EhrenSache

1000% Orientierungsläufer



Afons Ebneht

BLSV-Bezirk zollt Alfons Ebneht den größten Respekt.

„Ziel mit dem Ehrenamtspreis ist es, öffentlichkeitswirksam das Amt des Vorsitzenden und dessen ehrenamtliche Leistungen, sei es im Verein oder Verband, wertzuschätzen und herauszustellen. Denn: Ohne Ehrenamt läuft nichts“, brachte es BLSV-Bezirksvorsitzender Herrmann Müller auf den Punkt. Einer der so Gewürdigten war auch Alfons Ebneht, TSV Bernhardswald und Bayerischer Turnverband. Nach seiner Pensionierung hat sich der Oberstleutnant a.D. verstärkt dem Ehrenamt in führender Position verschrieben. Seine Leidenschaft ist und war der Orientierungslauf. Aus den Anfängen in seinem Heimatverein TSV Bernhardswald, dessen Abteilungsleiter er zunächst war, wurde er zum Mitbegründer der Orientierungslaufgemeinschaft Regensburg im Jahre 2007. Er gestaltete als "Spiritus Rector" und Multiplikator des Orientierungslaufs dessen stetige Fortentwicklung. Dafür organisierte Ebneht auch Bayerische und Deutsche Meisterschaften in und um Re-

gensburg und Bernhardswald. Unter dem Motto "Laufen mit Köpfchen" brachte Alfons Ebneht auch in den Sportkreisen der Oberpfalz die Vorzüge des Orientierungslaufs Kindern und Jugendlichen in Schulen und Vereinen gezielt näher.

Im Bayerischen Turnverband verbesserte er als Landesfachwart Orientierungslauf dessen Stellenwert im Verband. Als 1. Vorsitzender von 2011 bis 2017 baute er ein neues Sportheim für den TSV. In Bernhardswald befindet sich so nicht ohne Grund das Landesleistungszentrum Orientierungslauf. Sein organisatorisches Geschick nutzte der Verband auch für Großveranstaltungen bei KinderTurnOlympiaden, Landesturnfesten und bei der Organisation von Turngruppenmeisterschaften des Deutschen Turnerbundes, auch als kooptiertes Mitglied im Präsidium. Auch wenn er wegen der Folgen einer schweren Erkrankung nun etwas kürzertreten muss, bleibt der Ehren-Landesfachwart noch immer dem Orientierungslauf im Turnverband eng verbunden. Für den BTV gratulierte dessen Ehrenamtsbeauftragter Arnold Lindner.

Text: Landgraf / Lindner

Foto: Stephan Landgraf (Arnold Lindner, Alfons Ebneht, Hermann Müller)

EhrenSache

Besondere Auszeichnung für herausragende Verdienste



Ehepaar Frisch

Goldene Verdienstnadel für Heinz und Waltraud Frisch.
Im Rahmen der jährlichen Sportlerehrungen durch die Stadt Augsburg am 13.02.2020 wurde dem Ehepaar Waltraud und Heinz Frisch die Goldene Verdienstnadel der Stadt Augsburg überreicht.

Das Ehepaar Frisch ist, so Augsburgs Sportreferent Dirk Wurm in seiner Laudatio, als eine „Einheit“ zu sehen: Die Beiden stellen in ihrer Wohnung ein Zimmer für den Turngau Augsburg seit über 30 Jahren zur Verfügung und erledigen dort die anfallende Büro- und Organisationsarbeit ehrenamtlich mit großem Engagement. Beide wurden mehrfach von ihrem Heimatverein und vom Bayerischen Turnverband ausgezeichnet; für beide war die Ehrung der Stadt Augsburg ein emotionaler Höhepunkt für ihr ehrenamtliches Engagement unserer gemeinsamen Leidenschaft – dem Turnsport in all seiner Vielfalt!

- Turngau Augsburg



Günter Löhnert

Besondere Ehrung zum 80. Geburtstag für Günter Löhnert.

Der Sportfunktionär Günter Löhnert vom Turnverein Augsburg (TVA) ist vom Bayerischen Landessportverband (BLSV) mit der goldenen Ehrennadel mit Brillant und großem Kranz ausgezeichnet worden. "Nur wenigen Menschen in Bayern wurde diese Ehrung bislang zu Teil", sagte BLSV-Bezirksvorsitzender Bernd Kränzle bei seiner kurzen Ansprache.

Verliehen wurde Günter Löhnert die Auszeichnung für seine besonderen Verdienste rund um den Turnsport in Bayern. Unter anderem ist Löhnert seit mehr als 50 Jahren Abteilungsleiter der Turnabteilung des TVA und hatte als langjähriger Vorstand den Bau der bayernweit bekannt gewordenen Fitnesstürme des Vereins maßgeblich geprägt.

- Turngau Augsburg





Abschied von Georg Maunz

Es ist noch gar nicht so lange her, als Mitglieder des BTV-Präsidiums und einige Freunde im Nürnberger Raubritterkeller den 90. Geburtstag ihres Ehrenpräsidenten Georg Maunz feierten. Eine launige, humorvolle Rede hielt damals Vizepräsident Andy Krainhöfner unter dem Lebensmotto des zu Ehrenden „Gemeinsam viel bewegen“. Er zählte den Teil der Maunz'schen Turn-Vita auf, der maßgeblich sein Leben geprägt hat: Vom Turner in seinem Heimatverein TSV Altenfurt über verantwortungsvolle Ämter auf allen Ebenen bis zum Internationalen Trampolinverband und schließlich als Vizepräsident und Präsident des BTV.

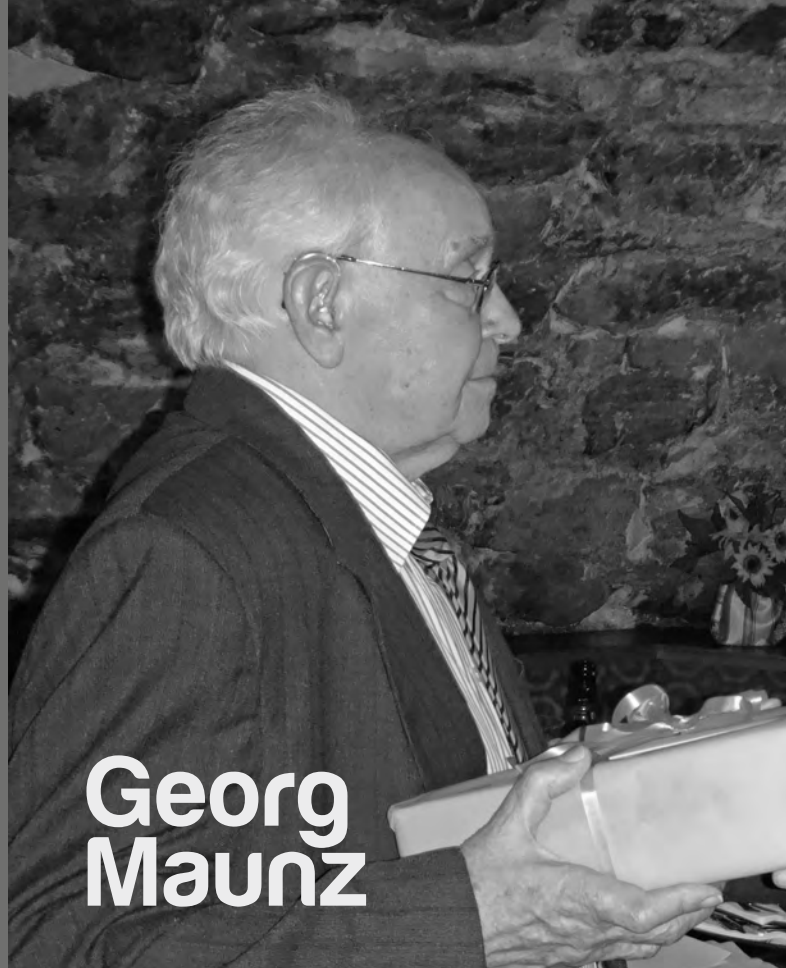
Vizepräsident Andy Krainhöfner hielt auch am 13. Januar dieses Jahres am Grab des nach kurzer Krankheit verstorbenen Ehrenpräsidenten Georg Maunz in Vertretung des erkrankten BTV-Präsidenten die Abschiedsrede und würdigte die Lebensleistung in allen Ämtern und Funktionen, die „Schorsch“ in seinem langen Leben bekleidete und in denen er maßgebliche Leuchttürme setzen konnte. Nicht vergessen ist - und das gereicht ihm heute noch zur Ehre - wie er in den 90er Jahren als Präsident das angeschlagene Verbandsschiff erfolgreich durch die schwierigen Klippen eines Unterschlagungsfalles steuerte. Als äußere Zeichen der Anerkennung wurde er mit hohen und höchsten Ehrungen von DTB und BTV bedacht: Beim Verbandstag 2003, als er das Amt des Präsidenten an seinen Nachfolger Michael Götz weitergab, wurde er von den Delegierten zum Ehrenpräsidenten des BTV ernannt. Im selben Jahr erhielt er auch das Bundesverdienstkreuz.

Wer wie ich das große Glück hatte, ihn sowohl als hauptamtliche Mitarbeiterin als auch später im BTV-Freundeskreis und darüber hinaus in privater Umgebung zu begleiten, der kannte in ihm einen umgänglichen, geselligen Menschen, herzlich, liebevoll, aufgeschlossen. Er konnte kritisch eine Sache verfolgen und durchsetzen, ohne anmaßend oder gar verletzend zu sein.

Das machte ihn erfolgreich in seinem Beruf wie auch in schwierigen Zeiten seiner Amtszeit als BTV-Präsident. Auch danach verfolgte er das Verbandsgeschehen sehr genau und brachte seine Gedanken ein, da, wo es ihm notwendig erschien.

Mit Begeisterung erzählte er immer wieder von seinen Erlebnissen auf der internationalen Ebene des Trampolinsports, wo er als Delegationsleiter mit der deutschen Mannschaft in vielen Ländern unterwegs war, auch in solchen, die damals als Reiseziele noch nicht so selbstverständlich waren, wie Russland, Südamerika, Australien. Er war aber mit seiner Frau Traudl in seinen Urlaubszeiten ebenso heimisch in Südtirol.

Als Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzender des BTV-Freundeskreises begann er seine Begrüßung



bei den jährlichen Treffen jeweils mit der Anrede „liebe Turngeschwister“, und das klang überhaupt nicht antiquiert, sondern vermittelte sofort den Eindruck von Geborgenheit, Familie und freundschaftlicher Atmosphäre. Durch sein hohes Maß an Empathie und seinen Humor, sein klares Urteilsvermögen, seine innere Ruhe und Geduld – nie polarisierend – war er ein geschätzter Gesprächspartner, anerkannt und hochgeachtet.

„Sprecht mit mir, wie Ihr es immer getan habt. Lacht weiter über das, worüber wir gemeinsam gelacht haben. Ich bin nicht weg. Ich bin nur in das Zimmer nebenan gegangen. Ich bin ich. Ihr seid Ihr. Das was ich war, bin ich immer noch. Ich bin nur auf der anderen Seite des Weges“. Das hat Georg Maunz zum Abschied aufschreiben lassen.

Die Turnfamilie aus ganz Bayern ist sehr dankbar und wird sein Andenken in Ehren halten und seiner stets mit größtem Respekt gedenken.

- Steffi Holzmaier



Günter Braun



Der Bayerische Turnverband trauert um sein Ehrenmitglied Günter Braun

Ein großer Turner verlässt die Turnbühne! Günter Brauns turnsportliche Heimat liegt bei TSV Straubing. Bereits 1954 startet er als Kinderturnwart für die Buben, wird später Jugendwart, Übungsleiter im Gerätturnen und entdeckt seine musische Ader. 2004 endet sein Engagement beim TSV Straubing, als Übungsleiter für Frauengymnastik und Abteilungsleiter Turnen. Er wechselt zum FTSV Straubing, wo er noch etliche Jahre Schongymnastik für Ältere anbietet. Seine große Leidenschaft war bis zuletzt die Verbindung zur Turnerjugend. Als Landesfachwart für musische Aufgaben, später Jugendturnen prägt er über zwei Jahrzehnte die Wettkämpfe der Turnerjugend. Er entwickelt den Turnerjugend-Vierkampf und führt ihn erfolgreich in Bayern ein. Der Bayernpokal, ein ganz besonderer Wettbewerb, lässt seine Kreativität und seinen Ideenreichtum erkennen. Dieser wird über viele Jahre zum Highlight im Wettkampfsjahr der Turnerjugend.

Seine besonderen Talente auf musikischem Gebiet, besonders beim Tanzen und Singen, nutzt er geschickt als Kampfrichter bei Turnerjugendwettkämpfen, auch auf Bundesebene, noch mehr aber befähigen sie ihn zum kompetenten und sehr versierten Referenten bei Fachlehrgängen mit viel Charme und toller Ausstrahlung. 1970 führt er die Tanzwochen in der Sportschule Grünwald ein. Für die Teilnehmer gelten sie bis heute als legendär. Er war einziger Referent eines einwöchigen Lehrgangs und trotzdem kam das umfangreiche und vielfältige Abendprogramm nicht zu kurz.

Als Bezirksvorsitzender stellt er seine Führungsqualitäten unter Beweis. Er setzt neue Maßstäbe, lässt seinen Ideen breiten Raum und prägt damit entscheidend seinen Turnbezirk. Er überzeugt durch Wissen und Können, steht für klare Worte und seine Meinung zu verschiedensten Themen überzeugte so manchen Mitstreiter.

Sein Humor, seine Geselligkeit und seine Fähigkeit, Menschen zu unterhalten, zu begeistern haben ihn sein gesamtes Turnerleben begleitet. Er hat zahlreiche Veranstaltungen mit gelungenen, humoristischen Beiträgen bereichert, die Gesangseinlage durfte dabei nicht fehlen. Die Ehemaligentreffen bei den letzten Landesturnfesten liefen unter seiner Regie, auch 2019 in Schweinfurt, schon etwas gezeichnet durch seine schwere Erkrankung. Sein großes Engagement für das Turnen wird mit Ehrungen belohnt. Er wird Ehrenvorsitzender des Turnbezirks Niederbayern und Ehrenmitglied des Bayerischen Turnverbandes. Er erhält BTV-Gold mit Brilliant, die Jahnplakette des Deutschen Turner-Bundes, BLSV Gold mit goldenem Lorbeerblatt, sowie Ehrungen der Stadt Straubing. Die bemerkenswerteste Auszeichnung erfährt er 2011 mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande. Unser Mitgefühl gilt seiner Lebensgefährtin Franziska und seinen Angehörigen.

Georg Maunz – Ein Leben für die Turnerei

Die ganze Liebe von Georg Maunz galt der Turnerei und sein Name hat auch über die weißblauen Grenzpfähle hinaus einen sehr guten Klang gehabt. Georg Maunz arbeitete ja nicht nur für Bayern, sondern auch für den Deutschen Turnerbund und sie bedachten ihn auch mit hohen Auszeichnungen. Seine Tätigkeit verstand Georg Maunz immer als Berufung und viele Turnfeste, deutsche, bayerische und fränkische Meisterschaften gehörten zu seiner Berufung. In all den Jahren war Georg Maunz nicht nur Vorsitzender des Bayerischen Turnverbandes, sondern auch Vorbild und überall, wo es nicht weitergehen wollte, hat er mit seiner dynamischen Kraft angeschoben.

Vor allem in Mittelfranken wirkte er als der Motor, der immer dort eingriff, wo die Räder stillstanden.

Nicht nur persönlich, sondern auch im Namen der Mitglieder des Freundeskreises im Bayerischen Turnverband dürfen wir daran erinnern, dass Georg Maunz ein Leben voller Erfahrungen, Arbeit und Erfolg, aber vor allem ein Leben des Einsatzes für andere Menschen hinter sich gebracht hat. Doch neben des Einsatzes für den BTV und den DTB blieb unsere gemeinsame Zeit im Freundeskreis weiterhin hoch im Kurs, und wir konnten mit Schorsch Maunz viele schöne Stunden zusammen verbringen. Dafür möchten wir auch ein herzliches Dankeschön sagen.

Lieber Georg, herzlichen Dank für die vielen gemeinsamen Jahre und Deiner Familie können wir nur zusagen, uns auch weiterhin von Seiten des Freundeskreises um sie zu kümmern.

-Brigitte Laske

- Susanne Glaser

OrgaTipp

Bewegungsangebote für Senioren erfolgreich bewerben.



Eine Forschungsarbeit aus der Uni Bayreuth

Sportökonomin Anna Höbel, Ingolstadt, hat kürzlich eine Forschungsarbeit veröffentlicht. Sie entstand am sportwissenschaftlichen Lehrstuhl von Prof. Dr. Susanne Tittlbach, die im Bayerischen Turnverband längst keine Unbekannte mehr ist. Ziel der Arbeit: Vereinen und anderen Anbietern Handlungsempfehlungen geben für erfolgreiches Bewerben von Bewegungs- und Sportangeboten speziell für die Zielgruppe 50+. Wir fassen diese Empfehlungen für den BayernTurner zusammen.

Sechs Handlungsempfehlungen

Ausgehend von der Tatsache, dass es sich bei der Zielgruppe 50+ um eine sehr heterogene Gruppe handelt und es infolgedessen auch keine Patentrezept für eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit geben könne, stellt die Autorin klar, dass die Ansprüche dieser Zielgruppe aber alleine schon aufgrund deren Erfahrungsschatz im Vergleich zur jüngeren Generation weitaus höher sei-

en. Mit ihren Empfehlungen sollte es den BTV-Vereinen jedoch gelingen, sowohl potenzielle Neukunden als auch bislang passive ältere Mitglieder für zielorientierte Sportangebote zu gewinnen.

Empfehlungen zur Marketingstrategie: Direkte Ansprache in der Sportbranche!

In Bezug auf die Marketingstrategie bleibt es offen, ob man bei der Zielgruppe 50+ verdecktes oder direktes Marketing anwenden soll. Für manche Angebote außerhalb sportlicher Lebenswelten mag es 'Best Ager' geben, die man durch eine verdeckte Ansprache besser erreichen wird. Gleichzeitig kann man sicherlich das Interesse vieler Senioren auch dadurch wecken, dass ihre Generation und ihr Alter nicht direkt bei der Bewerbung des jeweiligen Produktes herausgehoben werden. Verständlich, denn in der Regel möchte niemand alt sein. Handelt es sich jedoch um das Produkt „Sport“, ist eine direkte Marketingstrategie ratsam, da in vielen Fällen zielorientierte Angebote vorliegen, welche direkt auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt sind. Das Alter selbst spielt bei der Art der werblichen Ansprache im Bezug auf die Bewegungs- und Sportangebote hier nicht die entscheidende Rolle, sondern vielmehr

die Bedürfnisse und Motive der potenziellen Kunden. Bei der Bewerbung der Kurse muss dann auch deutlich werden, ob es sich um ein gesundheitsorientiertes, gesundheitsförderndes, präventives oder leistungsorientiertes Sportangebot handelt. Solche Erläuterungen ermöglichen es, gezielt Werbung betreiben zu können, um dann auch diejenigen zu erreichen, die an dem jeweiligen Angebot tatsächlich Interesse haben.

Empfehlungen zu Kooperationen:

Netzwerk durch kommunale Kooperationen erstellen!

Bei der Bewerbung der Sportangebote für die Zielgruppe 50+ sind Kooperationen mit ortsansässigen Firmen empfehlenswert, um viele Senioren für den Verein zu gewinnen. Hierfür eignen sich Ärzte, Apotheken, Einzelhandel, Sparkassen, Gesundheitsämter, Krankenkassen oder Kirchengemeinden. Die Zusammenarbeit kann dadurch erfolgen, dass die Sportanbieter ihre erstellten Flyer und Plakate bei den Kooperationspartnern auslegen oder aushängen können. Zu diesem Zweck kommen besonders Orte in Frage, die von Senioren häufig besucht werden. Ferner können im Rahmen der Kooperationen auch Vorträge angeboten werden. Ärzte können in den jeweiligen Vereinen über Themen wie Osteoporose, Rückenschmerzen, Schlafstörungen oder Ernährung im Alter informieren. Bei der Auswahl der referierenden Ärzte sollte jedoch darauf geachtet werden, dass es sich hierbei um Persönlichkeiten mit einem gesunden Lebensstil handelt und diese ihre Ratschläge selbst beherzigen. Apotheker können bei den bereits vorhandenen, aber vielleicht inaktiven Mitgliedern und bei den Interessenten Blutdruck oder Blutzucker messen und bei zu hohen Werten auf entsprechende Kurse des Vereins verweisen. Weiterhin können Mitarbeiter der Krankenkassen darüber referieren, was die Krankenkassen bezahlen oder wie häufig Vorsorgeuntersuchungen durchgeführt werden sollten. Eine Partnerschaft mit Unternehmen kann insofern von Nutzen sein, dass zum Beispiel Anwälte über finanzielle Absicherung und Rente sprechen. Durch solche Vorträge kann den möglichen Neumitgliedern ein erster zwangloser Kontakt mit dem Verein ermöglicht werden.

Empfehlungen für Veranstaltungen:

Präsentation der Sportangebote bei Veranstaltungen!

Eine erste Annäherung an die Zielgruppe 50+ kann auch bei Veranstaltungen erfolgen. Um entsprechende Bewegungsangebote zu kommunizieren, bestehen mehrere Optionen. Das Interesse der Älteren kann beispielsweise durch Präsentationen der Kurse bei regionalen Messen geweckt werden. Dazu eignen sich sowohl regionale Gesundheitsmessen oder Messen, die direkt auf die Zielgruppe 50+ ausgerichtet sind. Zugleich kann auf die Sportangebote aufmerksam gemacht werden, indem die Sportanbieter an lokalen Aktionstagen wie z. B. Gesundheitstagen teilnehmen. Dort kann man den Besuchern durch Darbietungen auf der Bühne oder Mitmach-Aktionen die Angebote des Vereins näher bringen. Ähnlich geeignet sind Stadt- oder Gemeindefeste. Ein wichtiger Aspekt ist bei dieser Gelegenheit ein Informationsstand als Anlaufstelle. Dabei können sich

die Senioren aus erster Hand wichtige Informationen einholen, wodurch mögliche falsche Assoziationen und Hemmschwellen seitens des Besuchers bzw. potenziellen Neumitglieds beseitigt werden.



Empfehlungen für Mediengattung und Werbeträger:

Über mehrere Kanäle die Sportangebote kommunizieren!

Um die Generation 50+ für sich zu gewinnen, muss diese durch mehrere Mediengattungen angesprochen werden. Im Fokus stehen hierbei die Printwerbung, digitale Medien wie Internet und Smartphone sowie das lokale Radio. Das Medium TV eignet sich trotz seiner häufigen Nutzung für die Bewerbung der Sportangebote bei den 'Best Ager' weniger, dies gilt in gleicher Weise für große Radiosender. Örtliche Sender hingegen können für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden, indem die Vereine sich kurz präsentieren oder Kursteilnehmer von ihren Erfahrungen bei den Stunden berichten. Dadurch kann der Appellwirkung bei den Zuhörern gesteigert und Neugierde geweckt werden. Durch hierzu im Rahmen der vorliegenden Arbeit angestellte Untersuchungen ließ sich erkennen, dass moderne Medien wie das Internet und das Mobiltelefon mittlerweile auch bei den Senioren zum Alltag gehören. Dementsprechend sollten Vereine mithilfe ihrer Vereinshomepages, Apps oder Newsletter auf ihre Palette an Sportmöglichkeiten aufmerksam machen. Zusätzlich kann auf den Internet-



auftritten der Kooperationspartner Werbung in Form von Anzeigen oder Berichten über gemeinsame Veranstaltungen betrieben werden. Entsprechende Kommunikation kann auch in Form von Printwerbung erfolgen. Hierfür eignen sich besonders gut Flyer, Broschüren und Plakate, da diese von der Generation 50+ nach wie vor gerne gelesen werden und eine kostengünstige Alternative für den Anbieter darstellen. Zusätzlich zu diesen Werbeträgern bieten die lokale Tageszeitung oder Anzeigenblätter die Möglichkeit, Senioren zu gewinnen, da diese von einer großen Anzahl an 'Best Ager'n gelesen werden. Ein weiterer Vorteil ist hierbei, dass die Werbung den Senioren nicht direkt aufgedrängt wird, sondern diese nach eigenem Ermessen gelesen werden kann.

Die Anwendung von Direktmarketing ist nicht empfehlenswert. Grund hierfür ist die Abneigung der Senioren gegenüber solcher Telefonanrufe und adressierten Briefe und die Problematik des Datenschutzes. Die wirksamste Methode der Teilnahme an Sportangeboten für Senioren ist die Mund-zu-Mund-Propaganda. Besonders Männer können durch persönliche Empfehlungen von Bekannten und Familienmitgliedern überzeugt werden. Deshalb ist eine positive Kommunikation seitens der bereits vorhandenen Vereinsmitglieder unabdingbar. Die PR-Verantwortlichen sollten ihre Mitglieder motivieren und dazu aufrufen, Freunde und Familienmitglieder zum Sport mitzunehmen.

Empfehlungen für graphische Gestaltung: Übersichtliches Layout in frischen Farben!

Bei bildlichen Werbeträgern, seien es Printmedien oder elektronische Medien, muss bei der Gestaltung des Layouts darauf geachtet werden, diese übersichtlich und strukturiert anzufertigen. Es sollte vermieden werden, Farben zu verwenden, die im Alter schlechter auseinanderzuhalten sind. Das heißt, man sollte z. B. weniger grüne, blaue und violette Farbtöne parallel in einer Anzeige einsetzen. Beispielsweise sollte also eine Person in blauer Sportbekleidung nicht vor einem grünen Hintergrund abgebildet werden. Empfehlenswert sind helle und freundliche Farbtöne. Neben einer veränderten Farbwahrnehmung sollte auch die oftmals auftreten-



de Alterssichtigkeit bei der Gestaltung berücksichtigt werden. Deshalb sollte die Schriftgröße mindestens 12 Punkt entsprechen, damit die älteren Menschen diese mühelos lesen können. Ist die Schrift nämlich zu klein,

muss erst die Brille hervorgeholt werden, wodurch das Printmedium uninteressant werden kann. Bilder sollten in der Printwerbung durchaus verwendet werden, jedoch sollte hierbei darauf geachtet werden, Menschen abzubilden, welche die neue fit gebliebene Generation 50+ repräsentieren. Gerne darf auf den Abbildungen auch dargestellt werden, dass es Spaß machen kann, dass Jung und Alt gemeinsam Sport treiben. Mit Hilfe dieser Darstellung kann ein positives Altersbild an die Gesellschaft vermittelt und eine „veraltete“ Sichtweise der jüngeren Generationen beseitigt werden. Fotos, die Ältere diskriminieren oder auf eine falsche Art und Weise darstellen, sind ein Tabu und wecken nicht die Neugierde.

Empfehlungen zur inhaltlichen Gestaltung: Auf pfiffige Titel und verschiedene Bewegungsmotive setzen!

Grundsätzlich sollten die Werbemaßnahmen inhaltlich nicht anbiedernd oder gar aggressiv gestaltet sein, da diese Art von Werbung auf die Generation 50+ abschreckend wirkt. Um die Senioren für den Sport zu gewinnen, sollten die Kursangebote nicht als Senioren- oder Alterssport bezeichnet werden, da vor allem die jungen 'Best Ager', das heißt die 50- bis 65-Jährigen, sich nicht als „Senioren“ sehen und sich deshalb von solchen Angeboten nicht angesprochen fühlen. Im Umkehrschluss sollten jedoch Titel, welche die Sportart, das Ziel des Sports oder die Bedürfnisse der Teilnehmer wiedergeben, bevorzugt werden. Dies kann auch ohne weiteres in englischer Sprache erfolgen, da Ältere den Kurs „Line Dance“ z. B. einem Kurstitel „Reihentanz“ vorziehen. Be-



zeichnungen, die in der Praxis bei den Besuchern von Alterssportangeboten gut ankommen, sind beispielsweise „After Work Gymnastik“, „fit & bewegt“ oder „Grenzenlos“.

Die Altersangaben waren in der Vergangenheit ein Anziehungsfaktor, sollten in der Zukunft jedoch weniger in Verwendung kommen. Die Bewerbung der Sportkurse sollte weitere Aspekte und Motive vermitteln, die dazu beitragen, neue älter werdende Menschen zu gewinnen. Zunächst sollte jedoch beachtet werden, einzelne Motive zu sehr in den Vordergrund zu stellen, da man dadurch manche potenzielle Kunden abschrecken und fern halten könnte. Vielmehr sollte nur eine Option zu verschiedenen Motiven aufgezeigt werden.

Um Kurse erfolgreich zu bewerben, kann also einerseits das Motiv "Gesundheit" in der Darstellung verdeutlicht werden, da Gesundheitliches mit fortschreitendem Alter und zunehmenden körperlichen Defiziten immer stärker in den Fokus rückt. Gewinnt man durch diese Werbebotschaft neue Teilnehmer, muss diesen jedoch verdeutlicht werden, dass die erwünschten Effekte nicht in kürzester Zeit auftreten, da es sonst die Senioren demotiviert und man diese gegebenenfalls wieder als Mitglieder verliert. Aus diesem Grund spielt das Motiv „Spaß“ eine wichtige Rolle, denn nur durch die Freude am Sporttreiben bleibt das Mitglied im Training. Die männlichen Älteren können vorwiegend durch das Motiv „Herausforderung und



Leistung“ dazu bewegt werden, sich regelmäßig sportlich zu betätigen. Deshalb kann dieser Leitgedanke für dieses Segment der Zielgruppe in der Werbung aufgegriffen werden. Ein weiterer relevanter Aspekt beim Sport sind die Motive "Geselligkeit" und das "Miteinander", die für viele Neumitglieder ausschlaggebend für den Beitritt in den Verein sind. Die Werbung sollte hierzu vermitteln, dass durch die Mitgliedschaft neue Bekanntschaften und Freunde z. B. durch verschiedene Freizeitaktivitäten neben dem Sport gefunden werden können. Besonders für „erlebnis-orientierte Aktive“ und „kulturell Aktive“ könnte dies ein ausschlaggebender Faktor für gemeinsames Sporttreiben sein. Auch hier sollte jedoch darauf geachtet werden, dass diese Freizeitaktivitäten nicht als „Muss“ von den potenziellen Kunden empfunden werden, da es natürlich auch Senioren gibt, die lediglich Sportangebote „konsumieren“ möchten.

Das Bewegungsmotiv „Sport mit dem Partner“ darf gerne in der Werbung aufgegriffen werden, indem man darauf hinweist, dass es sich um eine gemischte Gruppe handelt. Ferner ist es ratsam in der Werbung das Motiv "Kostenbewusstsein" zu nutzen und dazu auf kostenlose Schnupperangebote und Probetrainings hinzuweisen, damit die Adressaten nicht der Meinung sind, sofort eine Mitgliedschaft unterzeichnen zu müssen. Zusätzlich könnten die Sportanbieter Senioren über das Motiv "Angebotsflexibilität" gewinnen, indem man zum Ausdruck bringt, dass die Sportangebote auch in Form von Kurskarten oder Kurzzeit-Mitgliedschaften durchführbar sind. Dadurch können Senioren ihre gewünschte Flexibilität und Ungeboundenheit beibehalten und müssen keine Angst haben, an einen Vertrag oder eine Mitgliedschaft "gefesselt" zu sein. Ganz allgemein sollten die Vereine jedoch versuchen, die Senioren nicht durch Mitgliedschaften an sich zu binden, sondern vielmehr durch die Freude am Sporttreiben selbst.

Fazit

Das Ziel der hier zitierten Abschlussarbeit bestand darin, Aspekte zu ermitteln, wie Sportangebote beworben werden sollten, um Senioren zu einer regelmäßigen sportlichen Betätigung im organisierten Sport zu bewegen. Dominanter Beweggrund für diese Forschungsfrage war die Veränderung der Bevölkerungspyramide und die damit verbundenen veränderten Mitgliederstrukturen in den Sportvereinen. Damit die Mitgliederzahlen weitestgehend erhalten bleiben, müssen die Sportanbieter versuchen, stärker die Altersgruppe „Über 50“ anzusprechen, da die Senioren künftig die Mehrzahl der Bevölkerung unseres Landes verkörpern werden.

Es erwies sich wieder einmal eine starke Heterogenität der 'Best Ager' mit der Konsequenz, dass diese Zielgruppe nicht über einen Kamm geschoren werden kann, sondern auch marketingtechnisch in zu unterscheidende Segmente gegliedert ist.

Im Vergleich zu den jüngeren Generationen handelt es sich bei der Gruppe der 50- bis 65-Jährigen um unterschiedliche Charaktere, die sich hinsichtlich ihrer Freizeitaktivitäten, persönlichen Einstellungen und Ansichten weitaus stärker differenzieren. Deshalb kann es auch keine allgemeingültige Lösung für die richtige Ansprache aller Senioren geben. Während der Forschungsarbeit stellte sich andererseits zunehmend heraus, dass bei der Bewerbung des Sports für Ältere weniger das Alter der 'Best Ager' im Fokus stehen sollte, sondern vielmehr deren Bedürfnisse, Wünsche und Anliegen. In der Praxis bedeutet dies, dass durch die Berücksichtigung dieser Motive Kunden effizienter gewonnen und von der sportlichen Betätigung überzeugt werden können.

Die erhaltenen Resultate sollten insbesondere Vereinen die Möglichkeit bieten, Ältere vom aktivem Sporttreiben und den damit verbundenen positiven Effekten zu überzeugen, denn am Ende zählt nicht nur die Anzahl der Jahre im Leben, sondern die „Lebendigkeit“ der Jahre.

Quelle: Anna Höbel, Bewerbung von Bewegungs- und Sportangeboten für Senioren, Bachelorarbeit am Lehrstuhl Sportwissenschaft III, Sozial- und Gesundheitswissenschaften des Sports der Universität Bayreuth 2015, Dozentin Prof. Dr. Susanne Tittlbach - für den BayernTurner adaptiert von Studiendirektor i.R. Andy G. Krainhöfner (Quellenbelege bei der Verfasserin)



Orga Tipp

Zwölf Botschaften zur Entwicklung eines seniorenfrendlichen Vereinsprofils

Botschaft 1: Stellen Sie sich auf die demographischen Veränderungen ein – am besten sofort!

Je früher Sie sich mit den Auswirkungen der demographischen Umwälzung auf Ihren Verein auseinandersetzen, umso besser.

So haben Sie ausreichend Zeit, Maßnahmen und Aktivitäten zu initiieren, um sich auf diese Zielgruppe einzustellen. So können passgenaue Angebote entwickelt und ein Vereinsklima generiert werden, das allen älteren Menschen deutlich macht: DU bist hier herzlich willkommen! Wir freuen uns auf DICH! Wir machen DIR Bewegungsangebote, die DIR gefallen werden.

Botschaft 2: Erweitern Sie Ihr Angebot für die Zielgruppe der älteren Menschen!

Wenn Sie bisher in Ihrem Verein noch kein Bewegungsangebot für ältere Menschen machen, organisieren Sie am besten sofort ein solches. Werben Sie dafür! Wenn Sie bisher nur wenige Angebote für diese Zielgruppe machen, bauen Sie die Angebotspalette gezielt aus. Der Bedarf ist jetzt schon groß, er wird weiterhin massiv ansteigen.

Botschaft 3: Bedenken Sie die Heterogenität der Älteren!

Die Phase des Alters umfasst heute bis zu 50 Jahre. Entsprechend heterogen sind die alten Menschen und entsprechend heterogen sind auch ihre Wünsche und Bedürfnisse. Die jungen Alten interessieren sich für Fitnesskurse. Sie wollen fit und schlank sein und etwas für ihre Gesundheit tun. Die Älteren mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen (Rückenschmerzen, Gelenkprobleme, Sturzrisiko, Gedächtnisbeeinträchtigung) möchten ein passgenaues Bewegungsangebot, das hilft, mit Schmerzen und Beeinträchtigungen besser klarzukommen. Sehr alte Menschen brauchen Programme, die die körperlichen Funktionen für eine selbstständige Alltagsbewältigung erhalten und Pflegebedürftigkeit verhindern oder zeitlich verschieben. Optimal ist es, wenn Sie für alle drei Zielgruppen Angebote machen können. Bieten Sie nicht nur übergeordnete Bewegungsgruppen für ältere Menschen an, sondern auch themenspezifische Gruppen, z.B. In Balance bleiben, Fit im Kopf, Gelenktraining, Walking, Pilates für stabile Knochen, ...

Botschaft 4: Entwickeln Sie innovative Angebote!

Denken Sie ruhig auch mal an ungewöhnliche innovative Angebote für ältere Menschen. Wie wäre es mit der Einrichtung einer regelmäßig stattfindenden "Spazier-

geh-Gruppe", die sich in Alltagskleidung zwei Mal pro Woche trifft? Die Belastung des Spazierengehens reicht für die meisten hochaltrigen Menschen aus, um die Gehfähigkeit und damit die Mobilität zu erhalten. Sie brauchen nur eine Strecke, die auch für Menschen mit Stock und Rollator begehbar ist und eine Betreuungsperson, die auf die schwachen und langsamen Teilnehmer achtet.

Botschaft 5: Initiieren Sie Kurse für ältere Neu- und Wiedereinsteiger!

Versuchen Sie vorrangig auch jene Älteren zu erreichen, die bisher keinen Sport treiben! Entwickeln Sie dazu geeignete Strategien (Schnupperangebote, niederschwellige Angebote, wie Spaziergeh-Gruppen, Kurse, ...) und setzen Sie diese sofort um. Diese Neueinsteiger-Kurse müssen dann aber auch in Dauerangeboten weitergeführt werden. Sonst springen die Menschen wieder ab!

Botschaft 6: Werben Sie klug für neue Angebote!

Werben Sie für neue, aber auch für bestehende Bewegungsangebote mit Ihrer Leistung, die Sie für die Gesellschaft erbringen und mit den Effekten, die das Training hat. Zum Beispiel, wenn Sie durch Ihr Engagement Stürze verhindern, Pflegebedürftigkeit verschieben, das Demenzrisiko der Teilnehmer verringern,...

Botschaft 7: Engagieren Sie sich für hochaltrige Menschen!

Heute sind etwa 4 Millionen Menschen in Deutschland älter als 80 Jahre. In ein paar Jahrzehnten werden es 10 Millionen sein. Die Anzahl der hochaltrigen Menschen wird um 150 Prozent steigen. Nutzen Sie dieses riesige Mitgliederpotential und schaffen Sie Bewegungsangebote, die den sehr alten Menschen helfen, länger mobil, standfest und selbstständig zu bleiben.

Botschaft 8: Fördern Sie das Miteinander und die Gemeinschaft!

Das Schlaraffenland ist abgebrannt! Unsere Gesellschaft wird ärmer und in der Folge müssen wir näher zusammenrücken, um sicher und zufrieden leben zu können. Gestalten Sie diesen Prozess aktiv mit: Organisieren Sie vielfältige Treff-, Austausch- und Kommunikationsmöglichkeiten, bei denen ältere Menschen Kontakte knüpfen und etwas miteinander erleben oder lernen können. Genauso wichtig ist es aber auch, dass die Älteren sich

als Teil einer Mehrgenerationengemeinschaft erleben.

Botschaft 9: Gehen Sie aktiv auf Kooperationspartner zu!

In Zeiten knapper werdender Ressourcen sind wir wieder mehr auf Andere angewiesen. Kooperieren Sie mit der Kommune, mit Senioren-, Gesundheits-, Sozialverbänden, mit Mehrgenerationenhäusern, Bürgertreffs, kommunalen und kirchlichen Seniorentreffs. Besonders sinnvoll sind Kooperationen mit Partnern, die einen direkten persönlichen Kontakt zu alten Menschen haben, die noch zu Hause leben, zum Beispiel ambulante Pflegedienste oder Einrichtungen für betreutes Wohnen. Gehen Sie aktiv auf andere zu, bilden Sie Koalitionen und seien Sie kooperationsfähig! Bauen Sie Netzwerke! Das könnte auch Ihr Hallenproblem lösen.

Botschaft 10: Bringen Sie sich aktiv in die Politik ein!

Knüpfen Sie politische Netzwerke, um Ihre Interessen zu vertreten. Bilden Sie Meinungen! Gestalten Sie aktiv mit! Kommen Sie mit Politikern ins Gespräch und arbeiten Sie an Gestaltungsprozessen aktiv mit!

Botschaft 11: Qualifizieren Sie Ihre Übungsleiter!

Es ist wichtig, qualifizierte Übungsleiter für die Zielgruppe der Älteren einzusetzen. Überzeugen Sie Ihre Übungsleiter, eine Ausbildung zu absolvieren, falls dies bisher nicht der Fall ist. Unterstützen Sie Ihre Übungsleiter dabei, sich fortzubilden. Meist bringen die Übungsleiter von den Fortbildungen viele neue Ideen – auch für neue Kurse oder Gruppen – mit. Nutzen Sie diese Innovationskraft Ihrer Übungsleiter für die Gesamtentwicklung Ihres Vereins. Werben Sie auch neue Übungsleiter. Zum Beispiel bei engagierten Teilnehmern aus Altenclubs, Sozialverbänden, Kirchengemeinden, ...

Botschaft 12: Benennen Sie einen Seniorenberater!

Ein Seniorenberater kümmert sich aktiv um die Belange der älteren Vereinsmitglieder. Er sorgt dafür, dass die Senioren sich im Verein wohl und erwünscht fühlen. Er ist Programmgestalter, Freizeitberater, Informationsgeber, Impulsgeber, Vernetzer, Kontaktpfleger und Organisator. Auszug aus dem GYMWELT-Beitrag "Wie gewinne ich ältere Menschen als Neumitglieder für meinen Verein?"

Tipps und Anregungen zur Gewinnung älterer Neueinsteiger für Turn- und Sportvereine"

Herausgeber: Turnverband Mittelrhein (TVM)

Autoren: Petra Regelin, Diplom-Sportwissenschaftlerin, gefragte Sachbuchautorin und erfolgreiche Projektleiterin im DTB und beim Rhein Hessischen Turnbund (RhTB); Carsten Petry, langjähriger Geschäftsführer im RhTB und Silke Schöneis, RhTB-Verbandsreferentin
Adaption für den BayernTurner: Andy G. Krainhöfner, BTV

Der Turnverband Mittelrhein ist gemeinsam mit dem RhTB Motor für die Entwicklung des Seniorensports in Rheinland-Pfalz, wofür er auch einen Newsletter „Gymwelt-Infos und Angebote für Menschen über 60“ herausgibt. Über seine DTB-Akademie führt er in Pflegeeinrichtungen seines Verbandsgebietes Bildungsmaßnahmen zum "DTB-Bewegungsexperten in der Altenpflege" durch. In Kooperation mit Landkreisen organisiert er modellhafte Fachtagungen "Bewegung und Mobilität".

Gemeinsam mit seinen acht Turngauern ist er erfolgreicher Dienstleister für 770 Mitgliedsvereine. Bekannt wurde er u. a. durch seine sportmedizinischen Foren, seine "Ideenbox" für die Planung und Ausrichtung von Vereinsfesten und eine eigene Abteilung TVM-Reisen auch für Gymwelt-Reisen. Seit 2001 betreibt er eine agile TVM-Sportmarketing GmbH, wie der BTV ist er zudem überregionaler Stützpunkt eines Inklusionscoachs.

BTV und BayernTurner-Redaktion bedanken sich beim TVM für die Abdruckrechte.

 anmeldung.btv-turnen.de

Folgende Lehrgänge werden 2020 zur Aus- & Fortbildung im Bereich des Seniorensports angeboten:

Kursleiter Sturzprophylaxe (208-33-01)	19.06. – 21.06.2020	Fensterbach
Osteo- / Athrofit (208-14-04)	10.10.2020	Hilpoltstein
ÜL B Schwerpunkt Ältere (209-14-00)	15.11. – 22.11.2020	Sportschule Oberhaching
Best Ager (208-10-18)	28.11.2020	Haag an der Amper

Desweiteren können alle Lehrgänge zur Lizenzverlängerung im Seniorensport genutzt werden, die mit einem S gekennzeichnet sind.

FitMacher

Landshuter Turner-Hoch-Zeit



Niederbayerisches Bezirks- turnfest vom 26.06. bis 28.06 in Landshut

Ganz so alt wie die Tradition, die Landshuter Hochzeit von 1475 zu feiern, ist das Bezirksturnfest noch nicht. Rund 10 Jahre ist es seit dem letzten Turner-Großereignis in Landshut her. Doch die Sportvereine Niederbayerns sind sich sicher: Am letzten Juni-Wochenende anno domini 2020 wird viel los sein in der altehrwürdigen Bezirkshauptstadt. Bis zu 2000 Teilnehmer strömen in die Stadt. Die Turnerinnen und Turner messen sich an den zwei Wettkampftagen in 12 Wettkämpfen, darunter Gerätturnen, Trampolin, Rhöhrad, „Show and Dance“ und Orientierungslauf.

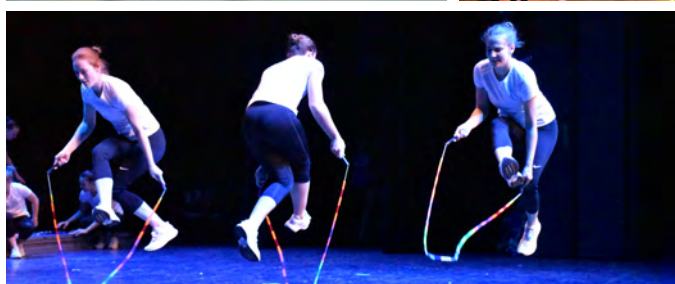
Viele Wettkämpfe sind auch für den ganz normalen Breitensportler attraktiv, z.B. Turn-10®, der in der Sparda-Bank-Sporthalle in der Siemensstraße ausgetragen wird. Bei diesem Wettkampfformat stellen sich die Sportler je nach Können ihre eigene Auswahl an Übungen zusammen. Die Kinderturn-Challenge ist offen für alle Kinder

bis 12 Jahre. Die Disziplinen Standweitsprung, Sprint und Medizinballweitwurf werden mit einer Turnübung am Boden kombiniert. Jede Turnerin und jeder Turner erhält auf alle Fälle eine Teilnehmermedaille.

Im Gerätturnen männlich und weiblich finden die Bezirksmeisterschaften statt. Wettkampfstätte ist das Sportzentrum West. Dort messen sich auch die Athleten, die an den Turnerischen Mehrkämpfen teilnehmen, um den Bezirksmeister bzw. -meisterin zu ermitteln. Das dazugehörige Schwimmen und Springen ist im fußläufig gelegenen Stadtbad möglich.

Gleichzeitig mit dem Bezirksturnfest treffen sich 700 junge Menschen. Denn angesagt ist das Ostbayerische Turnerjugendtreffen. Zu ihren Disziplinen gehört nicht nur Turnen, sondern auch Laufen, Schwimmen, Singen und Tanzen. Mit ihrer Energie werden sie Landshut sicher elektrisieren.

Ob Jung oder Alt – jeder kann die Mitmachangebote während des Bezirksturnfestes nutzen. Da gibt es die Möglichkeit, sich im Parkour auszuprobieren. Möglich sind auch der Handstand-TÜV und das Balancieren auf der Slackline. Kinder können das „Löwenstark“-Abzeichen ablegen oder herausfinden, wer Seilspringkönig wird. Oder haben Sie schon einmal Stacking probiert? Vorsicht – Arme nicht verknoten!



Die Festtage werden gekrönt durch die festliche Turner-Gala bei der Turngemeinde Landshut am Samstag-Abend um 18.00 Uhr. Die Besten im Regierungsbezirk geben eine Kostprobe ihres Könnens. Nach der Siegerehrung um 20.00 Uhr ist Abtanzen angesagt: Auf der legendären Tuju-Party feiert Groß und Klein bis die Sonne aufgeht. Genau wie einst im Jahr 1475.

Die Startgebühr für Einzelstarter beträgt 12€ (ermäßigt 7€). Mannschaften sind für 100€ (nur „Show and Dance“ 30€) dabei. Übernachtungsmöglichkeiten gibt es in Landshuter Schulen für 4€ inklusive Frühstück. Für den Eintritt in die Turn-Gala müssen 8€ entrichtet werden. Wer als Volunteer mitanpackt, erhält kostenlos ein T-Shirt und darf ohne zu zahlen in die Turn-Gala.

- Achim Reinhardt

Informationen gibt es auf der Homepage des Turnbezirks Niederbayern oder auf Facebook unter #TURNFESTLANDSHUT.

Eine Anmeldung ist bis zum 30.05.2020 möglich.

W btv-turnen.de/turnbezirk-niederbayern/home

Samstag, 27. Juni 2020

TGM/TGW/KGW

Turnerische Mehrkämpfe

Turn10®

Rhönradturnen

Kinderturn-Challenge

Mitmachangebote

Kinderturnabzeichnen „Löwenstark“

Handstand-TÜV

Stacking für Jung und Alt, Turnfest-Wettkampf

Seilsprungkönig – Wer schafft die meisten Sprünge?

Parkour – Kennenlernen und Spaß haben!

Slackline

Show & Dance

Vereinswettbewerb

Turngala

Sonntag, 28. Juni 2020

Turnerjugend-Vierkampf

Gerätturnen männlich

Gerätturnen weiblich

Turn10®

Trampolinturnen

Orientierungslauf

#BeActive

Europäische Woche des Sports



Registrieren – Menschen bewegen – Mitglieder gewinnen

Vereinswerbung mit der Europäischen Woche des Sports

Das Motto #BeActive wird von den Vereinen seit jeher gelebt – ein Grund mehr dies in der Europäischen Woche des Sports nach außen zu tragen.

Vom 23. bis 30. September 2020 findet die Europäische Woche des Sports mit dem Aufruf #BeActive bereits zum sechsten Mal statt. Dieses Jahr ist ein besonderes für Deutschland: Aufgrund der deutschen Ratspräsidentschaft wird die Europäische Woche des Sports in Frankfurt am Main eröffnet und ganz Europa wird auf die bundesweit stattfindenden Veranstaltungen blicken.

Werbung für Deinen Verein

Im ständigen Wettbewerb um Mitglieder ist Dein Verein darauf angewiesen, neue Impulse in die eigenen Sportangebote zu geben. Zwar können Nichtmitglieder jederzeit zum Probetraining kommen, der Rahmen der Europäischen Woche des Sports betont jedoch nochmal, dass wirklich jeder willkommen ist und ohne Zwang »einfach mal die unterschiedlichsten Sportangebote ausprobieren kann«. Die Trainerinnen und Trainer sind darauf eingestellt, die Anforderungen anzupassen sowie gegebenenfalls Übungen genauer zu erklären.

Wenn Dein Verein mit seinem Angebot überzeugen kann, können neue Mitglieder gebunden werden.

Einfache Umsetzung dank Werbepaket und Vorlagen

Sei unter den ersten 150 registrierten Vereinen und sichere Dir Dein Werbepaket mit Helfer-Shirts und Werbemitteln! Um die Teilnahme möglichst einfach zu gestalten und die Vereinswerbung anzukurbeln, bekommen alle registrierten Vereine kostenfrei individuell gestaltbare Plakate und Postkarten zur Verfügung gestellt. Auf der Website www.beactive-deutschland.de können im Downloadbereich Musterschreiben, Bilder sowie weitere Tipps und Tricks abgerufen werden.

Jetzt kann's los gehen

Ideen zur Teilnahme und Best Practice Beispiele findest Du auf der Website www.beactive-deutschland.de zur Inspiration. Dein Verein kann entweder ein Event organisieren oder einfach das bestehende Sportangebot öffnen. Melde Deinen Verein zur Europäischen Woche des Sports online über die Website an. Die Informationen zur Veranstaltung und die Angaben zum Veranstaltungsort erscheinen dann automatisch in einer Übersicht, sodass Interessierte das Event direkt finden.

It's time to #BeActive again!



www.beactive-deutschland.de

#BEACTIVE

Europäische Woche des Sports
23. – 30. September

**Registrieren.
Menschen bewegen.
Mitglieder gewinnen.**

Aufgrund der Ratspräsidentschaft 2020 blickt ganz Europa auf die Europäische Woche des Sports in Deutschland. Werdet Teil davon und folgt dem Aufruf der EU zu mehr Bewegung und Sport. Registriert Euch und bewerbt Eure vielfältigen Sportangebote.

www.beactive-deutschland.de



Sportakrobatik



Bayerische Meisterschaften und das Nachwuchsturnier eröffnen die Meisterschaften der Sportakrobaten

Die bayerische Sportakrobatik hat ihre Winter- und Weihnachtspause beendet und befindet sich in den Vorbereitungen für die ersten Wettkämpfe auf Landesebene.

Am 14. März 2020 wird der SAV Augsburg-Hochzoll, zum wiederholten Male, das bayerische Nachwuchsturnier im Frühjahr ausrichten. Wichtige Neuerung 2020 ist das neue Wettkampfprogramm „KFL“, das das bisherige WeNa-Programm ablöst.

Nach dem „Konzept zur Förderung des Leistungssportnachwuchses“ (kurz KFL) werden die Sportler/innen in drei Altersstufen, die sogenannten Levels 1-3, eingeteilt und turnen in ihren Levels mit jeweils unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden.

Für das diesjährige Frühjahrs-BNT können Vereine aus Augsburg, Friedberg, Monheim, Ellingen, Kersbach, Eggolsheim, Coburg, Weiden, Weißenburg und dem neu hinzugekommenen Esselbach ihre Formationen melden. Die Landestrainerin für den Nachwuchssport, Angelika Leuschner, wird sich vor Ort ein Bild des bayerischen Nachwuchses machen und evtl. einige Formationen für ih-

ren Nachwuchslandeskader sichten.

Die diesjährigen Bayerischen Meisterschaften für KFL-Formationen und die Leistungsklassen findet dann am 4. April 2020 in Eggolsheim statt. Alle oben bereits genannten Vereine haben dort die Möglichkeit, sich den Landestrainerinnen für den Leistungssport, Sandra Maresch und Nicole Wilbold, zu präsentieren. Beide werden nach diesem Wettkampf ihren Landeskader veröffentlichen und die jeweiligen Mannschaften zusammenstellen.

Nicole Rotter





Fitness und Aerobic



Vollversammlung des Fachgebiets „Fitness & Aerobic“ mit Workshop in Haag a. d. A. am 26.01.2020

Petra Silberbauer, Referentin für Lehre & Bildung lud ein: 18 Damen, ein Herr. Drei Gaufachwarte, der Fachausschuss und ein Großteil des Referentenpools trafen sich am Sonntagvormittag bereits um 9 Uhr in Haag im VFR Sportheim, um dort gleich mal von Gabi Fastner mit neuen Variationen und Bewegungen zum Themenkreis Rücken (STABIL - MOBIL) upgedatet zu werden. Der Themenschwerpunkt um die „Stabile Mitte“ wurde theoretisch und praktisch und mit viel Spaß an die interessierten Teilnehmerinnen gebracht: Labile Übungspositionen oder auch entstalinisierende Hilfsmittel fordern die Körpermitte zur Reaktion heraus, zusätzliche Bewegungen wie Rotation oder in der Vertikalen machen es dann richtig spannend..... Ein riesiges Dankeschön an Gabi, es ist eine wahre Freude, bei ihr und mit ihr im Team zu arbeiten!

Nach einem von allen Anwesenden bestückten, gesunden und variantenreichen Überraschungsbuffet ging es ans geistige Arbeiten und Planen. Und zwar schon für 2021. Trends aufgreifen, mit Referenten besetzen, Werbung dafür machen. Im Team ging das

rasch und effektiv von sich, so dass das Flipchart nach gut einer Stunde von Michaela Galarus und Petra Silberbauer voll war mit Ideen. Wichtig wäre es, die Ausbildung für angehende Trainer wieder präsenter zu machen und die Scheu davor zu nehmen. Die Anforderungen sind mit Sicherheit hoch, aber gut zu bewältigen, und die Ausbildung genießt höchste Anerkennung in Vereinen und mittlerweile auch in Studios. Ein angepasstes, modernes und gut betreutes Lehrkonzept bereitet auf eine erfolgreiche Prüfung vor!

Ein weiteres Thema war die Lizenzstufe: Es soll neben dem Trainer C auch eine Trainer B Lizenzstufe angeboten werden

Momentan gibt es leider größere Probleme mit der Homepage, eine Lehrgangssuche zur LZV oder Ausbildung zeigt viele Hürden auf. Dies soll sich ab Sommer wieder bessern, so Ricarda Regler von der Geschäftsstelle des BTV. Dankenswerterweise war sie in ihrer Freizeit gekommen, um der Vollversammlung beizuwohnen und alle Verbandsfragen zu beantworten. Ihr Interesse am Fachgebiet und den Ehrenamtlichen darin ist aufrichtig und sie unterstützt, wo sie nur kann! Eine Freude!

Letzter Punkt auf der Tagesordnung waren die Neuwahlen. Diese wurden rasch durchgezogen und brachten keine Überraschungen, ein verjüngtes Team wird die kommenden Jahre gut meistern, ein fokussiertes Arbeiten ist gewährleistet, da alle am selben Strang ziehen. Nach einem Jahr kommissarischer Arbeit wurde Michaela Galarus nun zur Nachfolgerin für die bereits 2019 zurückgetretene Claudia Kellermann zur Landesfachwartin gewählt. Michaela wird stellvertretend von Susi Böhm unterstützt. Weitere Besetzungen: Petra Silberbauer (Lehre & Bildung), Gitte Widl (Öffentlichkeitsarbeit) sowie Nina Rosenheimer (Wettkampf). Vroni Buchheim (Jugendarbeit), Sonja Grimm (Trend & Innovation), sowie Alena Popowiczova (Freizeit & Gesundheit). Der Bereich Veranstaltung/Vorführung blieb vakant.

Allen Beteiligten, allen voran den Organisatorinnen Michaela und Petra – letztere kümmerte sich auch um die Räumlichkeiten für den Tag und das ganze angenehme Drumherum – und Gabi als Referentin ein herzliches Danke für diesen Sonntag, der motivierend und voller guter Ideen war. So inspiriert setzt sich das dann sicher auch in den Turnhallen bei allen anstehenden Aus- und Fortbildungen fort.

Gitte Widl





Fitness und Aerobic



Lehrgang Bodyweight in Augsburg

BODYWEIGHT ist ein Trainingssystem mit seinem eigenen Körpergewicht, bei der die Qualität der Bewegung im Vordergrund steht. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es auch schon los mit einer intensiven Sparteinheit, dem "PYRAMIDENTRAINING", bei der die richtige Ausführung im Fokus liegt. Diese Basics waren Squats, Lunges, Push-Ups, 4 Feet-Stand und Plank. Anschließend folgte ein sehr interessanter Theorieteil.

Beim Zirkeltraining und in der Gruppenarbeit konnten wir die Basisübungen/Bewegungen modifizieren.

Unsere liebe Sonja hat durch ihre persönliche und tolle Art einen sehr interessanten und abwechslungsreichen Lehrgang gehalten. Durch ihr Wissen wurden unsere Fragen super beantwortet. Nun freuen wir uns, unser Gelerntes umzusetzen. Muskelkater garantiert. Vielen lieben Dank an Sonja für die tollen und schweißtreibenden Stunden.

Nicki



Orientierungslauf



Landestagung OL tagte in Pullach

Mit einer Burg als Tagungszentrum Anfang Februar hatte sich die Landestagung Orientierungslauf eine beeindruckende Örtlichkeit ausgewählt.

Wichtigster Punkt der Sitzung war die reguläre Nachwahl von Blandine Ehrl und Michael Rödel als Landesfachwartin bzw. Stellvertreter, nachdem beide diese Funktion schon seit dem Sommer 2019 kommissarisch besetzt hatten.

Die Sitzung mit zahlreichen Vertretern aus den bayerischen OL-Ver-einen bot wieder die Gelegenheit, eine kurze Bilanz über die vergangene Saison zu ziehen und über Entwicklungen im deutschen Orientierungssport sich auszutauschen.

In Bayern wäre es frühzeitig gelungen, die Saisonplanung 2020 abzuschließen, wenn nicht ein Bundetermin nachträglich vergeben worden wäre.

Der Start in die Landessaison startet mit einem Experiment. Nachdem auf nationaler und internationaler Ebene neben dem Einzelsprint-OL sich auch eine Sprintstaffel immer größerer Beliebtheit erfreut, testet die OLG Regensburg diese Variante auch in Bayern. Ziel ist, Erfahrungen zu sammeln, wie groß der organisatorische Aufwand ist und wie die Bayern dieses Wettkampfangesbot annehmen werden.

Deutlicher abgegrenzt werden soll zukünftig die Einstiegsbahn für Schüler von der D/H 12, so dass hier für die Anfänger eine sehr einfache OL-Bahn zur Verfügung steht.

Berufen wurden auch die 16 D-Kader und 31 E-Kader Mitglieder für das Jahr 2020.

Thomas Döhler



Turnbezirk Oberbayern



QiGong BTV-Abschlusslehrgang 2020

Überglücklich und stolz nahmen am 26. Januar 2020 die verbliebenen sieben von zwölf Kursbeginner/innen ihre Abschlusszeugnisse aus den Händen der Lehrgangsleiterin Manuela Xianya Jacob entgegen. Mit einer Kurslaufzeit von über 14 Monaten bei sechs Lehrgangsabschnitten war sowohl zeitlich große Geduld gefordert, wie auch die Vielfalt der Lehrgangsthemen stellte hohe Ansprüche an Konzentration und Ausdauer an die Teilnehmer. Aus den Grundlagen der Traditionellen Chinesischen Medizin und Symbolik reichte die Themenvielfalt von den Besonderheiten der Fünf Elemente als Grundbausteine des Lebens, den dazugehörigen Organen, Funktionen und Jahreszeiten, vierzehn Meridianen, Akupressur, Heillaut-Übungen, bis hin zu Regeln gesunder Ernährung. Als weiteres Element galt es, für die meditativen Formate die passende Hintergrundmusik zu wählen. Dazu kamen meist weite Anreisen zu den wechselnden Tagungsorten Augsburg und Tegernsee, so z.B. eine Teilnehmerin bis aus Passau.

Der überaus klugen Zusammenstellung der Kursinhalte bei äußerst professioneller und von großer Empathie getragener Vermittlung der Theorie und Praxis-Übungen war es zu verdanken, dass alle Prüflinge am Vortag bereits die schriftliche Prüfung schafften und am nächsten Tag in der QiGong-üblichen Entspannung bei wohlthuender Gruppendynamik den praktischen Teil ebenso erfolgreich absolvieren konnten.

Erwähnenswert ist in jedem Fall noch der von Wehmut getragene Abschied, dem die Lehrgangsleiterin mit einer Mini-Tee-Runde eine ganz besondere Note verlieh und damit das in den vielen Stunden gewachsene gegenseitige Vertrauen würdigte.

So sind wir nun als „BTV-Kursleiter QiGong“ in unsere Sportvereine entlassen mit einer neuen Dimension unseres Trainer-Auftrages und großer Verantwortung für die Gesunderhaltung unserer Sportlerinnen und Sportler aller Altersgruppen, sowie alle, die den Weg zu sich selbst und das innere Gleichgewicht suchen.

Horst-H. Fleck, TSV Ottobrunn

18 neue Gerätturnkampfrichter C weiblich im Bezirk Oberbayern

Zur Kampfrichterausbildung C-Lizenz weiblich begrüßten am 01. und am 08.02.20 Bezirkskampfrichterwartin und Lehrgangsleiterin Dagmar Sedlak und der Bezirksvorsitzende Klaus Kellner 18 interessierte Kampfrichter aus Oberbayern und der Oberpfalz in Lengdorf, Lkr. Erding. Am ersten Tag mussten sich die Teilnehmer mit den Wertungsvorschriften und der Kürzelschreibweise der 4 Geräte beschäftigen, Sprung – Reck/Stufenbarren – Balken und Boden. Für die bevorstehende Prüfung wurden fleißig die D-Note, E-Abzüge und E-Note geübt. Als Hilfsmittel hatten alle das DTB Aufgabenbuch Gerätturnen weiblich zur Verfügung. Für die Praxis wurden Übungsvideos gezeigt.

Eine Woche später nahmen alle Teilnehmer an der Prüfung teil. Alle 18 Teilnehmer hatten die theoretische Prüfung bestanden, die praktische Prüfung legten 15 Teilnehmer mit Erfolg ab.

Am Prüfungstag besuchten Bürgermeisterin Gerlinde Sigl und Landrat Martin Bayerstorfer den Lehrgang und wünschten allen Teilnehmern viel Glück zur bevorstehenden Prüfung.

Bericht u. Fotos: KK

Kampfrichterschulung LK – Grundlagenschulung Gerätturnen weiblich

Zum Lehrgang im Gasthof Menzinger in Lengdorf erschienen 14 interessierte Kampfrichter/innen, Trainer/innen und Turnerinnen, um ihr Wissen im LK 3 Bereich aufzufrischen oder ihr Wissen zu erweitern. Dagmar Sedlak, verantwortliche Kampfrichterwartin im Bezirk Oberbayern GT weiblich, leitete an diesem Tag die Fortbildung. Sie lehrte die Inhalte des LK – Turnens, die Regeln und die Wertungsvorschriften. Anhand von Übungsvideos wurden in den 4 Bereichen Sprung, Stufenbarren, Balken und Boden die D-Noten berechnet und ausgewertet.

Bezirksvorsitzender Klaus Kellner unterstützte Dagmar Sedlak, um pünktlich um 17:00 Uhr alle Teilnehmer/innen mit neuen oder aufgefrischten Informationen und Motivationen zu verabschieden.

Text: KK



Turnbezirk Oberbayern



RSG-Bezirksmeisterschaften am 08.02.2020 in Gersthofen

Einmal mehr trugen wir die Oberbayerischen Meisterschaften zusammen mit den Schwäbischen Meisterschaften unter besten Bedingungen in der neuen Sporthalle in Gersthofen aus.

Zeitig waren die Gruppen angereist. Um 8:20 Uhr begann bereits der Probedurchgang und um 9 Uhr der Wettkampf. In der Schülerinnen- und der Freien Wettkampfklasse ist heuer eine Choreographie mit Bällen gefordert, bei den Juniorinnen mit Reifen. Von Disco bis Walzer boten die Mädchen kunstvolle, abwechslungsreiche Gestaltungen. Die mittlerweile bei den „Erwachsenen“ in der Freien Wettkampfklasse startenden Gymnastinnen des TSV Olching wurden konkurrenzlos Oberbayerischer Meister, bei den Juniorinnen siegte der TSV Neubiberg I vor der TS Jahn München und dem TSV Neubiberg II. In der Schülerinnenklasse kamen aufs Podest der TSV Neubiberg I vor dem TSV Olching und dem TSV Neubiberg II. Im anschließenden Einzelwettkampf waren hauptsächlich Gymnastinnen des TV 1861 Ingolstadt und des TSV 1860 München am Start, die dann auch Podestplätze und Titel unter sich aufteilten: In der Schülerklasse siegte Emma Lena Pacak (TSV 1860 München), ihre Vereinskameradin Dejlja Hasanovic wurde Dritte. Dazwischen schob sich Vanessa Schkutow als Zweite, Alise Samohvala (beide Ingolstadt) wurde Vierte. Diese Gymnastinnen, die bereits mit einer Selbstverständlichkeit schwierige Elemente mit Körper und Handgerät zeigen, qualifizierten sich für den Bayerncup im März in Nürnberg.

In der Juniorinnen-Wettkampfklasse dürfen heuer sechs oberbayerische Gymnastinnen zu den „Bayerischen“ fahren. Es sind dies die Siegerin Laura Alles, die Zweitplatzierte Julia Lejkom (beide Ingolstadt), Simona Ivanova (München) als Dritte, Lena Lejkom (Ingolstadt), Sofia Farci (Olching) und Amina Evstifeeva (München). In der Freien Wettkampfklasse gewann mit großem Punkteabstand Sophie Trinz vom TSV 1860 München, mit 3 Kürren erreichte sie 34,65 Punkte und gewann damit den Pokal als beste Gymnastin des Tages. Mit ihr aufs Podest kamen Evelyn Alles (TV 1861 Ingolstadt) als Zweite und Cornelia Dechant (TSV Haar). Dieses Trio ist beim Bayerncup startberechtigt.

In der Leistungsklasse ist die Ausführung der Elemente mit größter Amplitude und in technischer Perfektion erforderlich. Diesen hohen Anforderungen stellen sich in Oberbayern zur Zeit nur zwei Gymnastinnen: Vanessa Schäfer (Meisterklasse) und Julia Blok (JLK

15), beide vom TV 1861 Ingolstadt. Bei aller Schwierigkeit vermitteln unsere beiden Meisterinnen bei ihren Auftritten den Eindruck von spielerischer Leichtigkeit und tänzerischer Eleganz. Alle RSG-Fans drücken ihnen die Daumen für die Bayerischen Meisterschaften und die weiterführenden Wettkämpfe.

Es war ein langer Wettkampftag, nicht nur für die Gymnastinnen, auch für die Kampfrichterinnen. Erfreulich, dass am Kampfrichtertisch neben den „alten Hasen“, die jedes Jahr werten, eine ganze Reihe junger Damen zu finden war.

Bericht: Monika Mühlbauer, Bezirksfachwartin Fotos: Intern





Turnbezirk Oberbayern



TG Amper-Würm: Gauturntag mit Sportlerehrung am 19. Januar beim TSV Garching-Argelsried

Der Turntag Amper-Würm ehrt jedes Jahr seine besten Mannschaften und Sportler.

Sehr erfolgreiche Mannschaften kamen vom MTV Berg mit den Gymnastik und Tanz-Gruppen; der TSV Gilching-Argelsried mit seinen Jugendlichen im Rhönradturnen.

Hier sind nochmal die erfolgreichen Vereine aufgeführt:

MTV-Berg, Gymnastik und Tanz,
TSV Dachau: Turnerische Mehrkämpfe-Deutscher Sechskampf-Jahnwettkämpfe,
TuS Fürstenfeldbruck: Oberbayerische Meisterschaft Gerätturnen,
TSV Garching-Argelsried: Oberbayerische Meisterschaften Rhönradturnen,
TV Planegg-Krailling: Oberbayerische Meisterschaften im Gerätturnen,
TSV Starnberg: Sieger im Landesentscheid Gerätturnen und der
TSV Unterpfaffenhofen-Germering: Rhythmische Sportgymnastik und Gerätturnen.

Text: Dieter Zebisch; Foto: Karl Sättele



Turnbezirk Unterfranken



Älteste aktive Turnerinnen beim TV Wenigumstadt ausgezeichnet.

Nicht Pokale und Preise bei Wettkämpfen zu gewinnen waren und sind die Ziele der ältesten aktiven Turnerinnen. Regelmäßig angepasster Sport als Gymnastik ist für Beide ein Teil ihrer Lebensweise. Das über Jahrzehnte praktiziert, gepaart mit einer positiven Einstellung, führt dazu, dass man auch im Alter den schönen Dingen nicht abgeneigt sein muss. So können sie an den Ausflügen, den Badebesuchen, den Grillfesten und sonstigen Events der Gymnastikgruppe teilnehmen.

Für alle Altersgruppen gelten Edeltraud Thyroff (87) und Olga Fahs (85) als echte Vorbilder. Im Rahmen der Weihnachtsfeier des Vereins wurden beide mit einem Blumenstrauß ausgezeichnet. Die ganze Truppe wünscht ihnen Gesundheit, damit sie ihren Sport noch lange ausüben können.

Erich Kreuzberg





Turnbezirk Niederbayern



Von oben links im Uhrzeigersinn: Achim Reinhart (Turnbezirk Niederbayern), Sabrina Högl, Thomas Heilmeier (beide Sportreferat der Stadt Landshut), Stephan Heilmeier (Vorsitzender des Turngaus Landshut), Alexander Putz (Oberbürgermeister Landshut), Angela Saller (Vorsitzende des Turnbezirk Niederbayern)



Die Medaillengewinner der Offenen Deggendorfer Stadtmeisterschaft mit Organisator Stefan Hötzing (3. von links) und BLSV Kreisvorsitzenden Otto Baumann (rechts).

Der Countdown läuft...Der Turnbezirk Niederbayern überreicht dem Landshuter OB die Ausschreibung zum Bezirksturnfest 2020

Ein Startschuss fiel zwar nicht, aber das Treffen mit dem Landshuter Oberbürgermeister Putz hat eine ähnliche Symbolkraft. Die Turnbezirksvorsitzende für Niederbayern, Angela Saller, überreichte dem Rathauschef eines der ersten gedruckten Exemplare der Ausschreibung. Der Countdown für das Bezirksturnfest 2020 hat damit begonnen. Dieses findet vom 26. bis 28. Juni in Landshut statt.

Herr Oberbürgermeister Putz ist Schirmherr der Veranstaltung. Erwartet werden bis zu 2000 Aktive. Die Turnerinnen und Turner messen sich an den zwei Wettkampftagen in 12 Wettkämpfen, darunter Gerätturnen, Trampolin, Rhöhrad, Showdance und Orientierungslauf. Viele Wettkämpfe sind auch für den ganz normalen Breitensportler attraktiv, z.B. Turn-1000. Der Turnbezirk lädt am Samstag-Abend des Festwochenendes zu einer feierlichen Gala. 700 junge Menschen aus den Reihen der ostbayerischen Turnerjugend werden das sommerliche Landshut mit Leben erfüllen. Ihre Wettkämpfe werden am Sonntag abgehalten.

Oberbürgermeister Putz freut sich auf das Turnfest in der Drei-Helme-Stadt. Er verspricht der Vorsitzenden schmunzelnd, dass sich die Stadt mit allen Kräften um schönes Wetter am letzten Juni-Wochenende bemühen wird. Er kündigt an, dem ein- oder anderen Sieger persönlich die Medaille überreichen zu wollen. Weitere Informationen gibt es unter #TURNFESTLANDSHUT. Achim Reinhart

4. DegParkTour-OL 2019/2020 mit Wertung zur Offenen Deggendorfer Stadtmeisterschaft

Der 4. Lauf zur DegParkTour OL-Serie 2019/2020, der zugleich als Offene Deggendorfer Stadtmeisterschaft gewertet wurde, fand am 9. Januar auf dem Gelände des Bezirksklinikums Mainkofen statt. Organisator Stefan Hötzing vom TSV Natternberg hatte für die Teilnehmer sehr interessante, anspruchsvolle Bahnen vorbereitet, die auch auf Grund der Dunkelheit viel Orientierungsgeschick erforderten. Sie umfassten für die Kids Luftlinie 800 m mit 8 Posten, für die Jugendlichen und Hobbystarter 1,6 km mit 10 Posten und für die Erwachsenen 2,4 km mit 16 Posten. Als Grundlage für den Lauf diente die neue OL-Karte "Mainkofen-Ost" im Maßstab 1:4000.

Die Titel der Meisterschaft teilten sich am Ende der SV Mietraching und der TSV Natternberg unter sich auf. Bei den Schülerinnen D-12 gewann Eva Schwarzbauer (SV Mietraching), bei der weiblichen Jugend D-16 Verena Hötzing (TSV Natternberg) und bei der männlichen Jugend H-16 Michael Hötzing (TSV Natternberg). Die Damenkategorie konnte Anna Biller (SV Mietraching) für sich entscheiden und bei den Herren setzte sich Korbinian Lange (SV Mietraching) durch.

Als Sieger des DegParkTour-OLs punkteten für die Gesamtwertung 2019/2020 Anna Biller (Damen), Korbinian Lange (Herren), Verena Hötzing (Jugend) und Eva Schwarzbauer (Kids).

Text und Foto: Walter Körner

5. DegParkTour-Orientierungslauf 2019/2020 in Osterhofen durchgeführt

Innenstadt und Stadtpark von Osterhofen bildeten am Donnerstag, 6. Februar das Gelände für den 5. Orientierungslauf der DegParkTour-Serie 2019/2020. Gestartet wurde zwischen 18.00 und 18.30 Uhr unmittelbar vor dem Rathaus, bevor es auf drei verschiedene Sprintbahnen ging: 800 m (Kids), 1,6 km (Jugend) bzw. 2,0 km (Erwachsene) Luftlinie.

Leider nahm im Bereich der Schüler nur eine Starterin am Lauf teil. Eva Schwarzbauer (SV Mietraching) gewann so ohne Gegner die Kids-Kategorie. Bei der Jugend siegte Lara Geiger (SV Mietraching)

und bei den Damen Veronika Engl (TSV Natternberg) vor Julia Penzkofer (SV Mietraching). In der Herren-Kategorie hatte erneut Georg Biller (SV Mietraching) die Nase vorne, vor Christoph Körner (OLV Landshut). Biller steht damit bereits vor dem letzten OL der DegParkTour-Serie 2019/2020 als Gesamtsieger fest. In den restlichen Kategorien Kids, Jugend und Damen entscheidet erst der 6. und letzte Lauf über die Gesamtwertung.

Text: Walter Körner



Turnbezirk Oberpfalz



Die für den Landescup qualifizierten Starterinnen mit Tonja Bauer vom ausrichtenden TV Waldmünchen und der Wettkampfleiterin Gaufachwartin Annette Raab.

Sie siegten im Mix-Wettbewerb



Gymnastinnen im Turngau starten in Waldmünchen ins neue Wettkampfsjahr

Teilnehmer aus dem Turngau Oberpfalz Süd mit den Vereinen ASV Cham, SV Runding und TV Waldmünchen, aus Oberpfalz Nord mit SV Inter Bergsteig Amberg und aus dem Turngau Landshut DJK SV Altdorf füllten am Wochenende die Dreifachhalle im Schulzentrum Waldmünchen beim Gauwettkampf.

Ausrichter war der Turnverein Waldmünchen. Die Organisation lag in den Händen von Tonja Bauer mit ihrer Familie. Unterstützt wurde sie von einem Eltern-Team bei Versorgung und Betreuung der Gäste. In ihrem Grußwort stellte 1. Vors. Marianne Brey den gastgebenden Verein und die Vorzüge der Stadt vor. Sie hob die Stellung der Gymnastinnen im breiten Angebot für das Turnen im Verein besonders hervor. Das Grußwort des Bayerischen Turnverbandes entbot dessen Ehrenamtsbeauftragter Arnold Lindner. Er motivierte die Gymnastinnen zur realitätsnahen Einschätzung ihrer Leistung und dankte der Gaufachwartin Annette Raab für die Organisation des Wettkampfes von der Ausschreibung über die Erfassung der Meldungen und den Wettkampfplan bis hin zur Gewinnung und Einteilung der Kampfrichterinnen und Helfer.

Auf dem Wettkampfplan standen Wettkämpfe für Gruppen und Synchronpaare. Im Einzelwettkampf wurden Mix- oder Kürübungen gefordert. Dabei starteten Kinder mit 6 Jahren, aber auch Damen über 20 Jahren.

Dieser Wettkampf diente zudem der Einarbeitung junger ehemaliger Gymnastinnen, die im Januar beim Lizenzlehrgang erworbene theoretische Kampfrichterkenntnisse nun in der Praxis erprobten. Dies führte manchmal zu mehr Bewertungszeit. Die Gymnastinnen zeigten dafür Verständnis.

Für den Landescup qualifizierten sich aus dem Turngau Oberpfalz Süd die Gruppen CHAMon vor The Greatest Showgirls, sowie ASV Cham und SV Runding.

Bei den Kürübungen erwarben das Startrecht die Gymnastinnen Bauer Isabelle, TV Waldmünchen, Heberlein Lorena, ASV Cham, Rieger Linda, ASV Cham, Wagner Marlene, TV Waldmünchen, Zukov Anastasia, ASV Cham, Klöckner Jule, ASV Cham, Prylypko Vasilisa, ASV Cham, Hofinger Emely, ASV Cham, Goss Melanie, ASV

Traut Madeline, TV Waldmünchen, Bayer Vanessa, ASV Cham, Plössl Lilly, TV Waldmünchen und Fischer Eva, TV Waldmünchen.

Text und Foto: Arnold Lindner



Yoga fand großes Interesse bei den Übungsleitern

Senioren-Lehrgang in Regensburg

Mit der Referentin Dorothee Janssen gestaltete Gaufachwartin Inge Schnitt in Regensburg für den Turngau Oberpfalz Süd einen Lehrgang zur Lizenzverlängerung. Übungen mit Alltagsgeräten und Yogaeinheiten füllten die 8 Lehreinheiten. 16 Teilnehmer aus dem südlichen Turngauvereinen nahmen wieder viele Impulse mit in ihre Übungsstunden in den Vereinen. Edith Lindner unterstützte in der Organisation, Gundi Kirchberger sorgte für die Versorgung der Teilnehmer.

Text und Bild: Lindner



Turnbezirk Oberpfalz



Anfängliche Zurückhaltung wich regem Interesse an Tracour

Trainer-Assistentenausbildung im Turngau Oberpfalz Süd

12 Meldungen waren für Robert Ebenbeck genug, den Lehrgang zur Ausbildung als Trainerassistent im Turngau Oberpfalz Süd zu starten. Auch ein Teilnehmer aus München und zwei junge Damen aus Niederbayern fanden sich in diesem Kreis.

Das erste Wochenende fand in Regensburg statt, dem folgte der zweite Teil in Fensterbach. Nach den neuen Inhalten ausgebildet, haben die jungen Gymnastinnen und Turner nun das nötige Rüstzeug für die Unterstützung ihrer Vereinstrainer. Zugleich erhielten sie einen Motivationsschub, sich weiter fortzubilden und in einigen Jahren dem Lizenzerwerb zuzuwenden. *Text und Bilder: Lindner*



Turnbezirk Unterfranken



Lehrgang S-Klasse im Turngau Main-Spessart

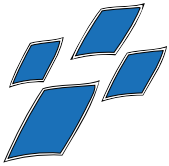
Vom 24.01. - 26.01.2020 trafen sich zwölf aktive Turnerinnen und Turner aus sechs unterschiedlichen Gauvereinen mit der Lehrgangsleiterin Uschi Bauer in der Bergsorthalle des TV Hofstetten, um sich im „Sport für Ältere“ aus- und weiterbilden zu lassen.

Neben einleitenden Theorieeinheiten zur besonderen Bedeutung sportlicher Bewegungselemente beim Älterwerden wurden vielfältige Übungsmöglichkeiten in der Praxis erprobt. Trainings- und Spielformen zu Ausdauer, Koordination, Kraft- und Gehirntaining wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit nie nachlassender Einsatzfreude erarbeitet.

Dank ihrer Begeisterungsfähigkeit und ihrer offenen, temperamentvollen, in jeglicher Hinsicht überzeugenden Art gelang Uschi Bauer sogar die Aktivierung der sieben männlichen Sportsenioren zu Tanzformationen und zu 40 Minuten „Aerobic 50+“. Unterschiedliche Muskelpartien wurden daneben beim Stationstraining und bei der Stuhlgymnastik aktiviert. Eine Einführung in die Sturzprophylaxe rundete das inhaltsreiche Lehrgangsprogramm ab.

Roland Jalowitzki





Turnbezirk Schwaben



Schwäbische Bezirksmeisterschaften in der RSG

Schwabens Sportgymnastinnen haben bei den Bezirksmeisterschaften in Gersthofen nicht nur die Besten in den jeweiligen Altersklassen bestimmt, sondern mussten vor Ort auch die Tickets für die Bayerischen Meisterschaften (Leistungsklasse) und den Bayern-Cup (Wettkampfkategorie) in Nürnberg lösen.

An den vom TSV Gersthofen perfekt organisierten Wettkampf schlossen sich auch Gymnastinnen aus Oberbayern an. (siehe auch Bericht auf den Oberbayern-Seiten). Damit waren mehr als 40 Einzelstarterinnen und zahlreiche Gruppen vertreten und präsentierten Zuschauern und Kampfrichtern ein buntes Programm mit teils hochkarätigen Schwierigkeiten.

Bildnachweis: Angela Merten/Sport in Augsburg



Sportakrobaten im Bundeskader 2020

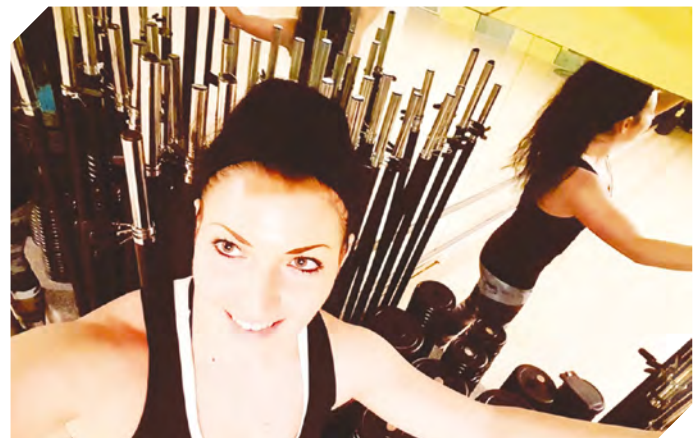
Die Friedberger Damengruppe Emilie Brauchle, Lucia Gaag, Laura Kirschner und das Damenpaar Jana Semenchenko und Lilly Maretsch aus der Startgemeinschaft TSV Friedberg/SAV Augsburg dürfen sich über eine Nominierung in den Bundeskader 2020 freuen.

Mit dieser Nominierung rücken nun wichtige internationale Meisterschaften in den Fokus der Sportlerinnen. 2020 stehen u. a. die Weltmeisterschaften der Sportakrobatik in der Schweiz an. Das Trio Brauchle, Gaag und Kirschner konnte schon 2019 an der EM in Israel teilnehmen und hofft nun natürlich auf eine Nominierung zur WM in Genf, um weitere internationale Erfahrungen sammeln zu können.



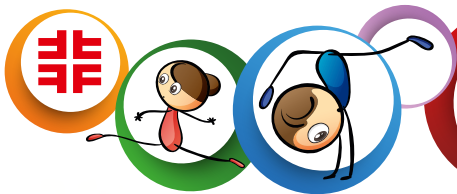
20 neue Übungsleiter in Schwaben

Bei der Ausbildung des Turnbezirkes in Marktoberdorf lernen die angehenden Trainer C Allround-Fitness in Theorie und Praxis alles wichtige für ihre zukünftige Arbeit. Der nächste Termin für eine Trainerausbildung in Schwaben steht auch schon fest: Ab dem Sommer startet das Basismodul und anschließend das Aufbaumodul Allround-Fitness in Meitingen. Mehr auf der Website des turnbezirk-schwaben.de



Neue Fachwartin Fitness und Aerobic Diana Ellinger

Die Teilnehmer unserer letzten Aktionstage im Oktober 2019 werden sie kennen. Diana Ellinger hat dem einen oder anderen am Sonntagvormittag ganz schön eingeheizt. Da das Amt der Fachwartin Fitness und Aerobic seit den letzten Wahlen nicht mehr besetzt war, sprach Erika Schweizer (stv. Vorsitzende) sie darauf an. Nach kurzer Überlegung sagte Diana zu, dieses Amt zu übernehmen. Bei der letzten Gauausschusssitzung wurde sie nun einstimmig für dieses Amt gewählt.



6. Bayerische
KinderTurnOlympiade
24.-26. Juli 2020 - Friedberg

T-SHIRT

**LIMITIERTE
AUFLAGE**
Nur im
Vorverkauf
erhältlich!



**NUR
12€**

Bestellbar über
deinen Verein
im DTB-GymNet.

...doch dass man "Älter-Werden" lernen muss, hat uns keiner gesagt!

Da mache ich nun mein Leben lang Sport. Vom Kinderturnen über Wettkampfturnen und Gymnastik, tanze leidenschaftlich gern, schwimme gerne und weit, liebe das Basketballspiel, spielte Tennis, auch in der Mannschaft usw. Den Teilnehmern in meinen Übungsgruppen habe ich stets gepredigt, sich nur ja immer regelmäßig zu bewegen. „Nur keine Pause länger als drei Wochen!“, denn dann beginne schon der Muskelschwund. Und die Gelenke würden auch einsteifen. Außerdem könne bei regelmäßigem Training keine Osteoporose entstehen. Und eine gute Kondition, Kraft und Beweglichkeit erhöhe ganz enorm die Lebensqualität und lasse uns die Arbeit „mit links“ bewältigen und die Freizeitaktivitäten erst so recht genießen.

Dass ich immer voll mitgemacht habe, war selbstverständlich, denn mir machte Sport einfach Spaß (zugegeben – nicht jeder)! Dass es Leute gibt, bei denen das nicht so ist, konnte ich gar nicht glauben, aber – na ja, ich habe auch solche kennen gelernt. Und wenn eine von meinen Altersgenossinnen zu mir sagte: „Tu doch nicht so narrisch, ich bin gespannt, wie lange Du das noch machst!“, hab ich nur gelacht.

Jetzt bin ich über 70. – Ich lache auch heute noch gern, aber nicht mehr über dieses Thema. Die erste Gemeinschaft war, dass ich selbst massive Rückenschmerzen bekam. Obwohl ich doch eine der ersten Präventionsausbildungen mitgemacht hatte und selbst Wirbelsäulengymnastik-Kurse gab. Aber ich dachte, na ja, nach 40 Jahren Hilfestellung ist das schon mal drin, andere kriegen das auch. Als Reaktion auf das Dilemma gab ich das Tennisspielen auf, denn danach kamen die Rückenschmerzen besonders stark.

Der Hammer aber war, dass ein Arzt bei mir Osteoporose diagnostizierte. Zuerst dachte ich: „Das muss doch ein Fehler sein. Bestimmt hat sein Messgerät eine Macke!“ Aber ein Jahr später hatte das Gerät diese Macke immer noch, und das hat sich bis heute nicht geändert. Ich war zwar sehr beleidigt mit dem lieben Gott und habe auch lange gebraucht, bis ich den Sachverhalt akzeptiert habe, aber – diszipliniert, wie ich bin – schluckte ich seither die verordneten Tabletten. Wo ich doch mein Leben lang keine Tablette gebraucht habe!

Ich dachte: „Mach dich nicht verrückt, mach einfach weiter wie bisher.“ Und das tat ich auch. Bei der Sportabzeichen-Abnahme zeigte ich einem Jungen, wie er Schlagball werfen sollte. – Werfen war immer meine beste leichtathletische Disziplin gewesen! Leider müssen mein Arm und meine Schulter das vergessen haben, denn nach dieser Demonstration machten sie mir mindestens ein Vierteljahr lang große Probleme. Der Witz

dabei war, dass ich das gar nicht unmittelbar nach dem Wurf gemerkt habe. Erst als am nächsten Tag die Schmerzen da waren, fing ich an, zu überlegen, was ich denn da vielleicht falsch gemacht habe. Sollte man in meinem Alter vielleicht doch nicht mehr so durchziehen dürfen?

Bei einem Lehrgang ging es um Balance und Gleichgewicht. Ich probierte es auf dem Redondo-Ball – mit Partnerhilfe, versteht sich! Leider klappte das nicht so gut und ich fand mich urplötzlich auf dem Boden sitzend! Und den Kopf hatte ich mir dabei auch noch angeschlagen! „Na ja, ein blauer Fleck mehr, was soll's, der vergeht wieder!“ dachte ich. Und machte weiter. Bei der anschließenden Rückenschule sollten wir uns auf den Bauch legen. – Oh, was war das? Ein Stich vorn am rechten Rippenbogen? Einfach so? Ich hatte doch nichts Besonderes gemacht! Ich schummelte mich durch den Nachmittag. Aber das mit den Schmerzen um die Rippen wurde so schlimm, dass ich zum Arzt gehen musste. „Ich habe keine Ahnung, woher...“ sagte ich dem Arzt. Und da das Röntgenbild keinen

Aufschluss gab, einigten wir uns auf eine „Zwischenrippenmuskelentzündung“. Und die dauerte! Vier Wochen außer Gefecht! Inzwischen werfe ich den Schleuderball viel vorsichtiger – aber leider auch nicht mehr so weit... Wenn früher jemand sagte: „Jeden Tag tut mir am Morgen was anderes weh!“ – hat man das wohl gehört, aber nicht wirklich realisiert. Das war halt so eine Redensart! Jetzt weiß ich, dass das nicht nur eine Redensart ist.

Wenn ich früher bei manchen Damen „Ringe“ um Rippen oder Bauch bemerkte, dachte ich: „Die könnte auch mal ernsthaft was dagegen tun!“ Heute weiß ich, dass das gar nicht so einfach ist, weil nämlich tatsächlich sämtliches Gewebe, das unsere Massen zusammenhält, naturgemäß lascher und unelastischer wird, nicht nur Sehnen und Bänder, die unsere Beweglichkeit bremsen.

Was soll's – jetzt weiß ich, dass man sich immer wieder arrangieren muss mit dem Älter-Werden und seinen Überraschungen, die es mit sich bringt. Wir müssen uns ja nichts mehr beweisen (das haben wir früher schon erledigt) und auch keine Meisterschaft mehr gewinnen – zum Glück!

Und so bin ich froh, dass es mir so geht wie jetzt, bin zufrieden mit meinem Fitness-Zustand und mache weiter Sport (oder sollte ich besser sagen: Bewegung) – solange ich kann.

Hoffentlich auch ihr – denn: kapituliert wird nicht!



4XF GAMES

BAYERN CUP 2020
SCHWEINFURT - 02. MAI

BAYERN CUP 2020
18. JULI - MÜHLDORF

Gestartet wird in folgenden Wettkampfklassen:
FRAUEN, MÄNNER, FRAUEN SCALED, MÄNNER-SCALED,
TEAM MIX (mit 3 Athletinnen/Athleten)

Weitere Infos und Anmeldung:

www.4XF-FITNESS.de



Ihr wollt wissen, wie 4XF
in der Praxis aussieht?

« Mit dem QR-Code
geht's zum Youtube-Video
4XF GAMES #turnfest19



Herzlich Willkommen

Oberbayern - Turngau Oberland: Sport- und Fitnessverein Partenkirchen
Schwaben - Turngau Augsburg: Post SV Augsburg e. V.
Oberpfalz - Turngau Oberpfalz Süd: Kneippverein Bad Kötzing e. V.

BayernTurner Impressum

Inhaber, Herausgeber und Verlag:

Bayerischer Turnverband e. V.
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Tel. 089 15702-323
Fax 089 15702-317
zugleich Anschrift aller Verantwortlichen
sowie der Redaktion.

E-Mail: info@btv-turnen.de
Internet: www.bayern-turner.de

Verantwortliche Redakteure:

Christine Königes
Zentralredaktion und Satz
E-Mail: christine.koeniges@btj.de
Steffi Holzmaier
Bezirksnachrichten und Fachgebiete
E-Mail: holzmaier@btv-turnen.de

Satz:

Niklas Degner, STURDY FOX
info@sturdyfox.de

Design und Layout:

Niklas Degner, info@sturdyfox.de
Stefan Franz, franz@webproduct.de

Abo-Verwaltung:

Bayerischer Turnverband e. V.
info@btv-turnen.de

Anzeigen-Verwaltung:

Bayerischer Turnverband e. V.
Anna Lierow, verantwortlich
anna.lierow@btv-turnen.de

Druck:

Gebr. Geiselberger GmbH (s.o.)
ISBN 0005/72341
Erscheinungsweise:
6 Mal im Jahr
(am 15. eines ungeraden Monats)

Abonnementpreis Bundesrepublik

Deutschland jährlich € 33,- (Sonderkon-
ditionen für BTV-Mitgliedsvereine: jährlich
€ 27,-, für lizenzierte BTV-Übungsleiter
und gewählte BTV-Amtsträger auf Gau-,
Bezirks- und Landesebene: jährlich €
18,-) einschließlich Versandkosten und
MwSt. Einzelpreis € 5,50 inkl. 7 % MwSt zzgl.
Versandkosten.
Keine Haftung für unverlangt eingesand-
te Manuskripte und Bilder, kein Anspruch
auf Veröffentlichung. Zur Veröffentli-
chung angenommene Originalbeiträge

gehen in den Besitz des BTV über. Alle
Rechte vorbehalten. Nachdruck oder
sonstige Verbreitung nur mit ausdrück-
licher Genehmigung und Quellenan-
gabe gestattet. Die mit Namen oder
Kürzel gezeichneten Artikel und Berichte
geben nicht unbedingt die Meinung des
Verbandes oder der Redaktion wieder.
Jede im Bereich eines gewerblichen
Unternehmens hergestellte und benützte
Kopie dient gewerblichen Zwecken
gem. § 54 (2) UrhG und verpflichtet zur
Gebührenzahlung an die VG WORT,
Abteilung Wissenschaft, Goethestraße 49,
80336 München, von der die einzel-
nen Zahlungsmodalitäten zu erfragen
sind. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist
München.

Fachgebiete:

- Bewegungskünste, Show und Gestal-
tung
- Fitness und Aerobic
- Gerätturnen
- Gesundheits- und Präventionssport
- Gymnastik und Tanz/Rhythmische
Sportgymnastik
- Jugend und junge Erwachsene „U 27“

- Musik und Spielmannswesen
- Turnerjugendwettkämpfe
- Kinderturnen
- Orientierungslauf
- Rhönradturnen
- Rope Skipping
- Sportakrobatik
- Sport für Ältere / S-Klasse
- TeamGym
- Trampolinturnen
- Turnerische Mehrkämpfe
- Wandern, Natursport und weitere
„Outdoor“-Aktivitäten



Nächster Redaktionsschluss:
5. April 2020

since 1948
70
Years

„Offizieller Partner des Internationalen
Turniers der Meister 2018 und 2019“.

ervy[®]
JUST SPORTS

Sport Grieshammer

Turn-, Gymnastikanzüge und Bekleidung produziert in Deutschland

komplette Ausrüstung für Turnerinnen und Turner,
Schuhe, Riemchen, Vereinstrainingsanzüge



Pina
11833.08/5

Zea
11855.09/1

Liv
11846.082/1

Maisie
11844.07/2

Arvenn
11848.09/1

Ihr führender Fachversand für
ERVY[®] Turnbekleidung!



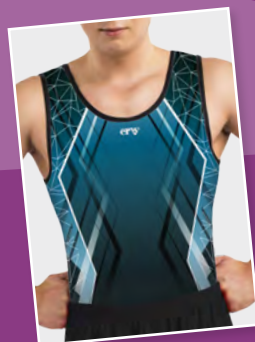
Dyla
11843.08/1
(Print)

Solea
11863.09/2

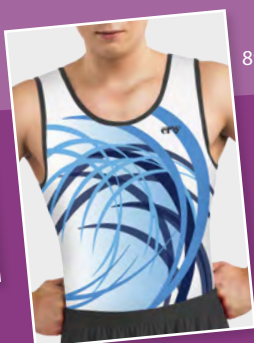
Mallory
11877.09/1

Eclip
11856.08/1

Danuba
11834.08/3



89876/5



89855/3

Folienbeschichtungen können abgehen.

Sport Grieshammer

95173 Schönwald | Adolph-Kolping-Str. 11

Tel. 09287-5781 oder 5555 | Fax. 09287-59121

kontakt@sport-grieshammer.de

www.sport-grieshammer.de

Prospekte
bei Bedarf
bitte anfordern!
(kostenlos)

Turnanzug • KT-Trikot • KT-Hose • Hot Pant • Hipster • Capri • Gym-Short • Legging

NEU!

**Trainer C
Breitensport**

Parkour

Ausbildungsinhalte:

- » Parkourspezifische Bewegungslehre und Methodik
- » Grundlegende Fertigkeiten und Bewegungsformen im Parkour
- » Spiele und Spielformen
- » Freerunning und Tricking
- » Philosophie und Werte von Parkour
- » u.v.m.

In den Lehrversuchen bereitet ihr euch systematisch auf eure praktische Prüfung vor.

Zulassungsvoraussetzung:

Basismodul

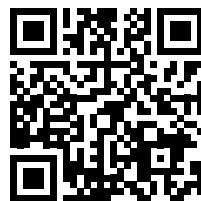


PARTNER OF
PARKOUR.ORG

Aufbaumodul: 1.-9. Juni 2020

Prüfung: 27./28. Juni

Ort: Nürnberg, Johannes-Scharrer-Gymnasium



www.btv-turnen.de/parkour